

A t e l i e r



D i e

D N A

d e s



L i c h t e s

Atelier **Die DNA des Lichtes**

Internationale Kuratoren-Meinung über die Kunst des Ateliers

Diese neue bildende Kunst ist keine Computergrafik.

Preisgekrönt



mit international renommierten
Kunstpreisen:



Die DNA des Lichtes: Malen mit Licht, Leben durch Farbe

„Painting with the Colors of Light“ stellt die vorgefasste Meinung in Frage, dass Kunst aus computergenerierten Bildern besteht.

Das Licht neu denken: Jenseits des Spektrums der Tradition

Nur wenige zeitgenössische künstlerische Bewegungen wagen es, sowohl Medium als auch Methode so radikal neu zu definieren wie Die DNA des Lichtes. Das Gemeinschaftsprojekt von Paul Heinrich Neuhorst und Ilka Henkel stellt eine völlig neue Art des Kunstschaffens vor - eine, die Leinwand und Pigmente zugunsten von leuchtenden Spektralfarben über Bord wirft. Der Begriff „Malen mit den Farben des Lichts“ beschreibt nicht nur eine Technik, sondern stellt eine Philosophie vor, in der das Licht nicht nur ein Verstärker der bildenden Kunst ist, sondern deren Grundlage. Diese Abkehr von der traditionellen Ästhetik hin zu einer Erfahrung, die von optischer Wissenschaft und Emotion geprägt ist, markiert einen entscheidenden Moment im modernen kreativen Ausdruck.

Im Kern stellt Die DNA des Lichtes die Annahme in Frage, dass digitale Innovation in der visuellen Kunst auf Computergenerierung beruhen muss. Stattdessen haben Neuhorst und Henkel einen Prozess entwickelt, der sich die Physik des Lichts zunutze macht. Sie zerlegen es in sein sichtbares Spektrum und bauen es in visuellen Kompositionen durch einen Prozess wieder auf, der einer Lichtchoreografie ähnelt. Durch den Einsatz verschiedener Lichtquellen, Filter und Projektionen schaffen sie immersive, sich entwickelnde Kunstwerke, die die Grenze zwischen physischem und wahrgenommenem Raum verwischen. Es handelt sich dabei nicht um statische Bilder, sondern um lebendige Displays, die sich bei jeder Interaktion in Farbe und Dimensionalität verändern.

Einer der auffälligsten Aspekte dieser Kunstform ist ihre Interaktivität. Der Betrachter ist nicht nur ein Zuschauer, sondern ein Teilnehmer. Durch die eingebettete LED-Technologie und die programmierbaren Lichtübergänge kann jedes Stück individuell gestaltet werden und auf die Stimmung, die Jahreszeit oder die Tageszeit reagieren. Ob sie einen Winteraum mit verstärkten Rottönen erwärmen oder einen Sommeraum mit Blautönen abkühlen, diese Kunstwerke bieten nicht nur eine visuelle Wirkung, sondern verändern auch die Umgebung. Diese Synthese aus Benutzerkontrolle und emotionaler Resonanz unterstreicht einen wichtigen Punkt: In Die DNA des Lichtes wird Kunst nicht nur gesehen, sondern auch erlebt, manipuliert und gelebt.



Paul Heinrich Neuhorst & Ilka Henkel: Architekten der leuchtenden Emotion

Paul Heinrich Neuhorst bringt in dieses innovative Atelier seine langjährige Erfahrung im Bereich Lichtdesign und Produktentwicklung ein. Mit über 62 internationalen Auszeichnungen und mehr als 30 Patenten liegt Neuhorsts Expertise nicht nur in künstlerischer Intuition, sondern auch in der technischen Präzision des Lichts selbst. Licht ist für ihn Leidenschaft und Beruf zugleich. Sein lebenslanges Engagement für die Erforschung seiner Nuancen gipfelte in einem Werk, in dem Leuchtdichte und Farbe die Rolle

von Textur und Form übernehmen und Pinsel und Pigment durch Photonen und Filter ersetzt werden. Die bewusste Kalibrierung der Farbtöne ahmt die Palette eines Malers nach, erstreckt sich jedoch auf einen dynamischen Bereich der Veränderung und Interaktivität, wie er in der bildenden Kunst selten zu finden ist.

An der Seite von Neuhorst arbeitet Ilka Henkel, deren technischer Hintergrund als Maschinenbauingenieurin ihre Talente als multidisziplinäre Künstlerin nahtlos ergänzt. Ihre Erfahrung mit internationalen Ausstellungen und technischer Beratung bringt sowohl strukturelles Verständnis als auch kreative Vielfalt in ihre gemeinsame Arbeit ein. Gemeinsam verkörpern Neuhorst und Henkel eine seltene künstlerische Symbiose, in der Design auf Visionen trifft, in der das Wissenschaftliche auf das Emotionale trifft. Ihre Zusammenarbeit gedeiht an der Schnittstelle von Funktionalität und künstlerischem Ausdruck, wobei sie durch ihr gemeinsames Engagement für Innovation Grenzen verschieben.

Der künstlerische Prozess des Paares erinnert in seinen Grundzügen an die traditionelle Malerei, unterscheidet sich jedoch durch sein Medium: reines Farblicht. Durch die Inszenierung von Rot-, Grün- und Blautönen schaffen sie visuelle Harmonien und Kontraste, so wie ein Choreograf Bewegung und Stimmung inszeniert. Sobald das Werk aufgebaut ist, wird es durch Lichtinstallationen, die mit Reflexion, Brechung und Projektion arbeiten, weiter verändert. Diese Phasen gipfeln in Kunstwerken, die sich lebendig anfühlen und sich mit Zeit, Raum und Gefühlen verbinden lassen. In ihren Händen wird das Licht zu mehr als nur Beleuchtung; es ist Charakter, Erzählung und Dialog zugleich.



Die lebende Leinwand: Kunst, die atmet und sich weiterentwickelt

Die Werke, die unter dem Banner Die DNA des Lichtes entstehen, sind von einer kinetischen Intensität. Im Gegensatz zu traditionellen statischen Bildern pulsieren diese Werke, verwandeln sich und passen sich an - sie sind von einer fast organischen Reaktionsfähigkeit durchdrungen. Die in jedes Werk eingebettete Technologie ermöglicht Veränderungen von Farbtönen und Schattierungen, die nicht nur das Bild selbst, sondern auch die Atmosphäre des Raums, in dem es sich befindet, verändern. Diese Fähigkeit, die Wahrnehmung zu verändern, verleiht dem Besitzer eine unvergleichliche Rolle: Er ist nicht nur Sammler, sondern auch Mitgestalter. Mit ein paar Handgriffen können sie einen kalten Raum erwärmen, einen chaotischen beruhigen oder einen trüben Moment beleben - alles durch die Modulation des Lichts.

Der Ansatz von Neuhorst und Henkel umfasst sowohl abstrakte als auch impressionistische Einflüsse. Sie kanalisieren diese in fließende, wellenartige Bewegungen und lebendig geschichtete Kompositionen, die emotionale Verwicklungen und psychologische Nuancen widerspiegeln. Diese Übergänge sind nicht einfach nur visuell; sie laden zum Nachdenken ein und ermutigen den Betrachter, das Gesehene zu interpretieren und zu verinnerlichen. Jedes Kunstwerk dient als Spiegel für den Gemütszustand des Betrachters und ermöglicht eine Art visuelle Introspektion, die über die Oberflächenästhetik hinausgeht. Die Veränderungen in den Lichtmustern erzeugen einen emotionalen Rhythmus, der den Betrachter durch einen Rhythmus der Kontemplation und des Staunens führt.

Diese sensorische Komplexität wird in einem ihrer charakteristischen Stücke veranschaulicht: Der Stehende Akt. Das in mehreren Farbvarianten präsentierte Kunstwerk fängt die Essenz von Form und Emotion durch wechselnde Farbtöne ein. Im Laufe der Beleuchtungszyklen scheint sich die Figur vom statischen Objekt zur atmenden Präsenz zu wandeln. Die Schichtung des Lichts steht hier für die Schichtung von Identität, Erinnerung und emotionaler Dualität. Die Figur ist nicht auf eine Darstellung beschränkt, sondern entwickelt sich mit jeder Interaktion des Betrachters - ein Sinnbild für die gesamte Philosophie hinter Die DNA des Lichtes. Durch die Integration von abstrakter Bewegung und impressionistischer Wärme erkunden die Künstler die Tiefe der menschlichen Wahrnehmung mit strahlender Präzision.



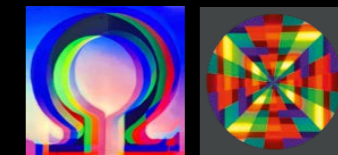
Die DNA des Lichtes: Emotionen in Licht und Raum modellieren

Neuhorsts und Henkels einzigartiger Beitrag liegt nicht nur in ihrer bahnbrechenden Verwendung von Materialien, sondern auch in ihrer Fähigkeit, die Grenzen zwischen Kunst, Design und räumlicher Transformation zu verwischen. Ihre Arbeiten verwandeln Räume, beeinflussen die Temperaturwahrnehmung und formen emotionale Atmosphären neu - sie fungieren sowohl als ästhetisches Herzstück als auch als Einfluss auf die Umgebung. Die in ihre Werke eingebaute interaktive Hintergrundbeleuchtungstechnologie bietet eine Flexibilität, die traditionelle Kunst nicht bieten kann. Die Besitzer können direkt mit dem Kunstwerk interagieren und sein Aussehen an die jeweilige Stimmung oder Jahreszeit anpassen. Diese anpassbare

Erfahrung macht jedes Kunstwerk zu einem ständigen Gespräch zwischen Schöpfer, Betrachter und Umgebung.

Diese dynamische Anpassungsfähigkeit beruht auf jahrzehntelanger Erfahrung mit den Eigenschaften, dem Verhalten und der emotionalen Wirkung von Licht. Neuhorsts und Henkels tiefes Verständnis für natürliche und künstliche Beleuchtung ermöglicht es ihnen, Bilder zu schaffen, die auf einer grundlegenden menschlichen Ebene ankommen. Ihre Fähigkeit, Hinweise aus der Umwelt zu verinnerlichen und neu zu interpretieren - Schatten in der Natur, Variationen des Sonnenlichts, emotionale Reaktionen auf Farbtöne - hebt ihre Werke über die dekorative Funktion hinaus. Jede Lichtsequenz ist sowohl von technischer Präzision als auch von sensorischem Einfühlungsvermögen geprägt und schafft eine Ästhetik, die ebenso emotional reichhaltig wie visuell beeindruckend ist.

Die DNA des Lichtes verfolgt nicht nur das Ziel, Kunst zu dekorieren, sondern will neu definieren, wie wir in unserem täglichen Leben mit Kunst umgehen. Ihre Installationen sind keine passiven Elemente, die an der Wand hängen - sie sind Instrumente zur emotionalen Modulation und Selbstreflexion. Indem sie den Besitzer in den künstlerischen Prozess einbeziehen, bieten Neuhorst und Henkel etwas an, was in der Kunstwelt selten ist: Handlungsfähigkeit. Die Fähigkeit, das eigene emotionale Klima durch ästhetisches Engagement zu beeinflussen, stellt eine bedeutende Entwicklung in unserem Verständnis von Licht und Kunst dar. Damit haben sie einen neuen Weg eröffnet, auf dem Emotionen, Wissenschaft und Kunst miteinander verschmelzen - und nicht nur die Art und Weise verändern, wie wir Kunst sehen, sondern auch, wie wir mit ihr leben.

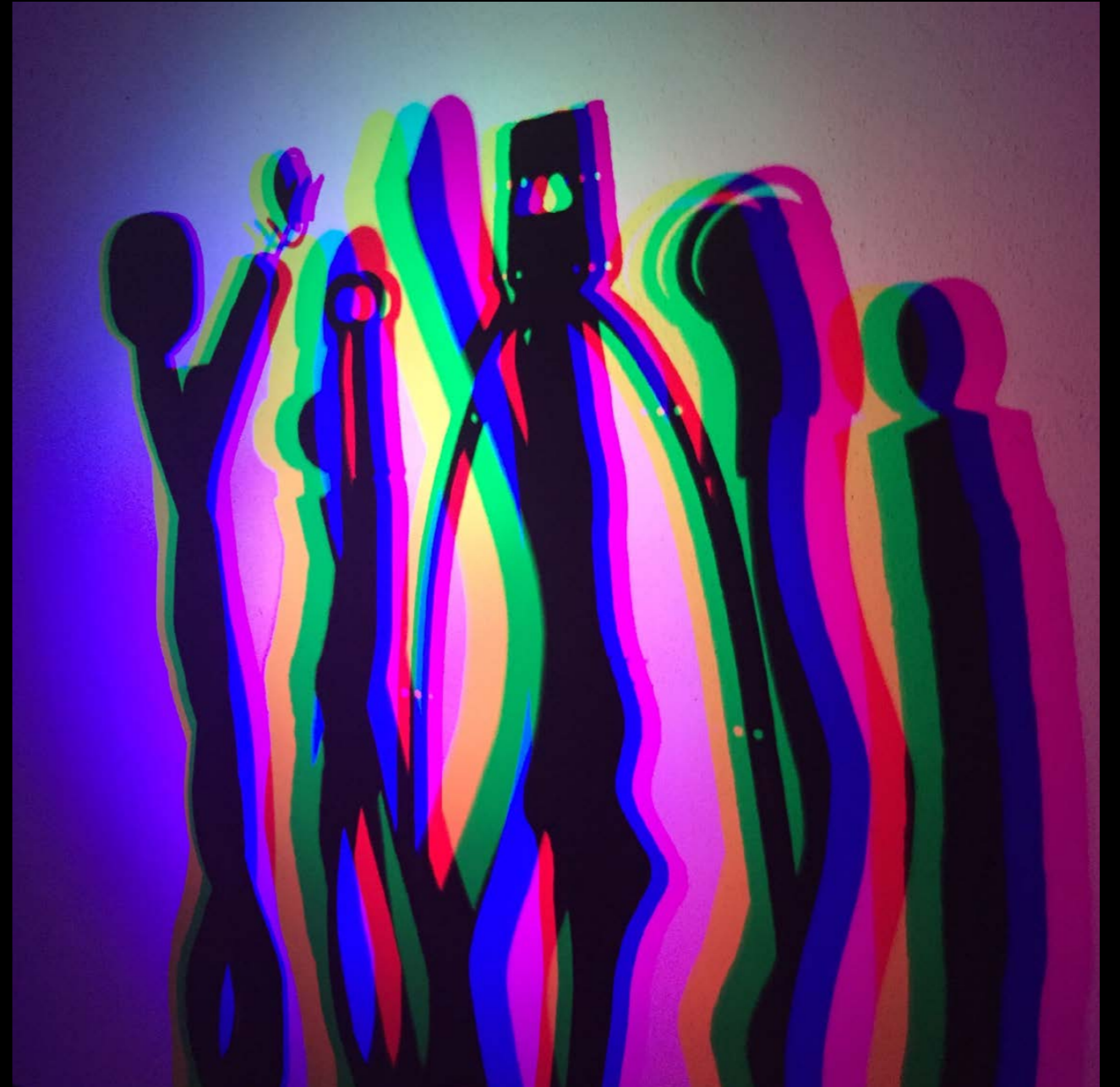


Text: Ewan Shah, Juli 2025





Schick



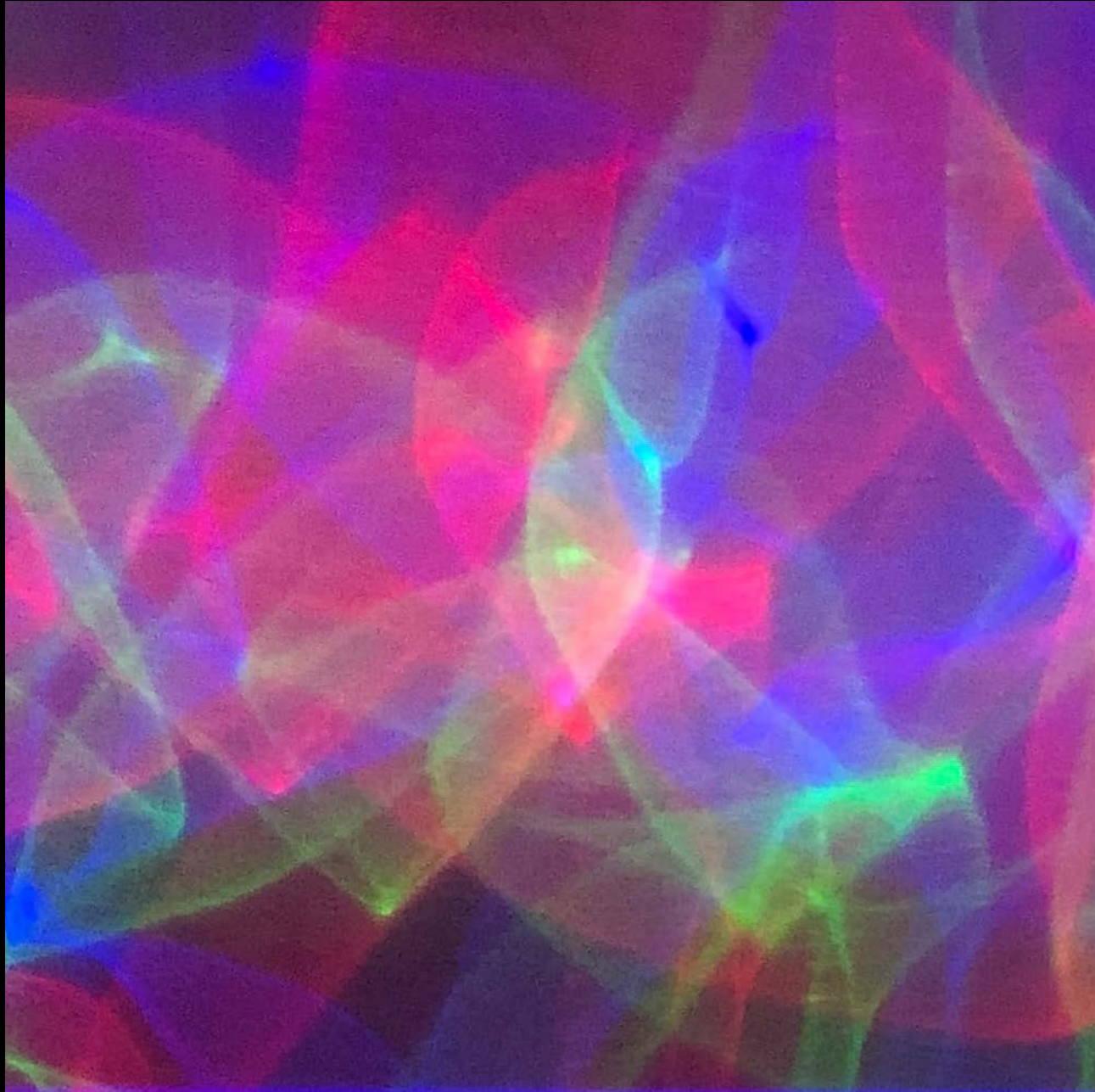
Diskussion



Treffen



Auf schiefer Ebene



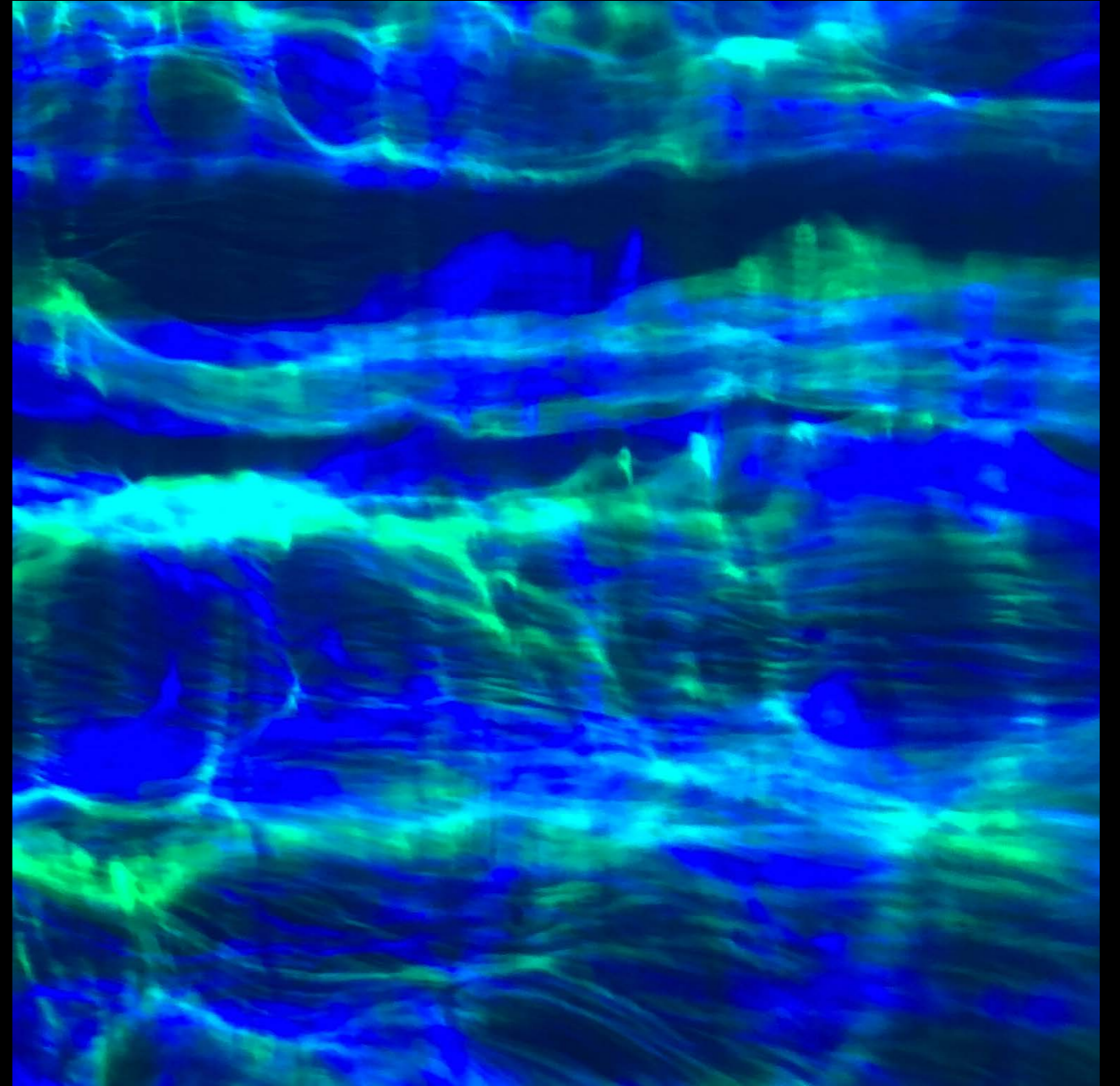
Illumination 1



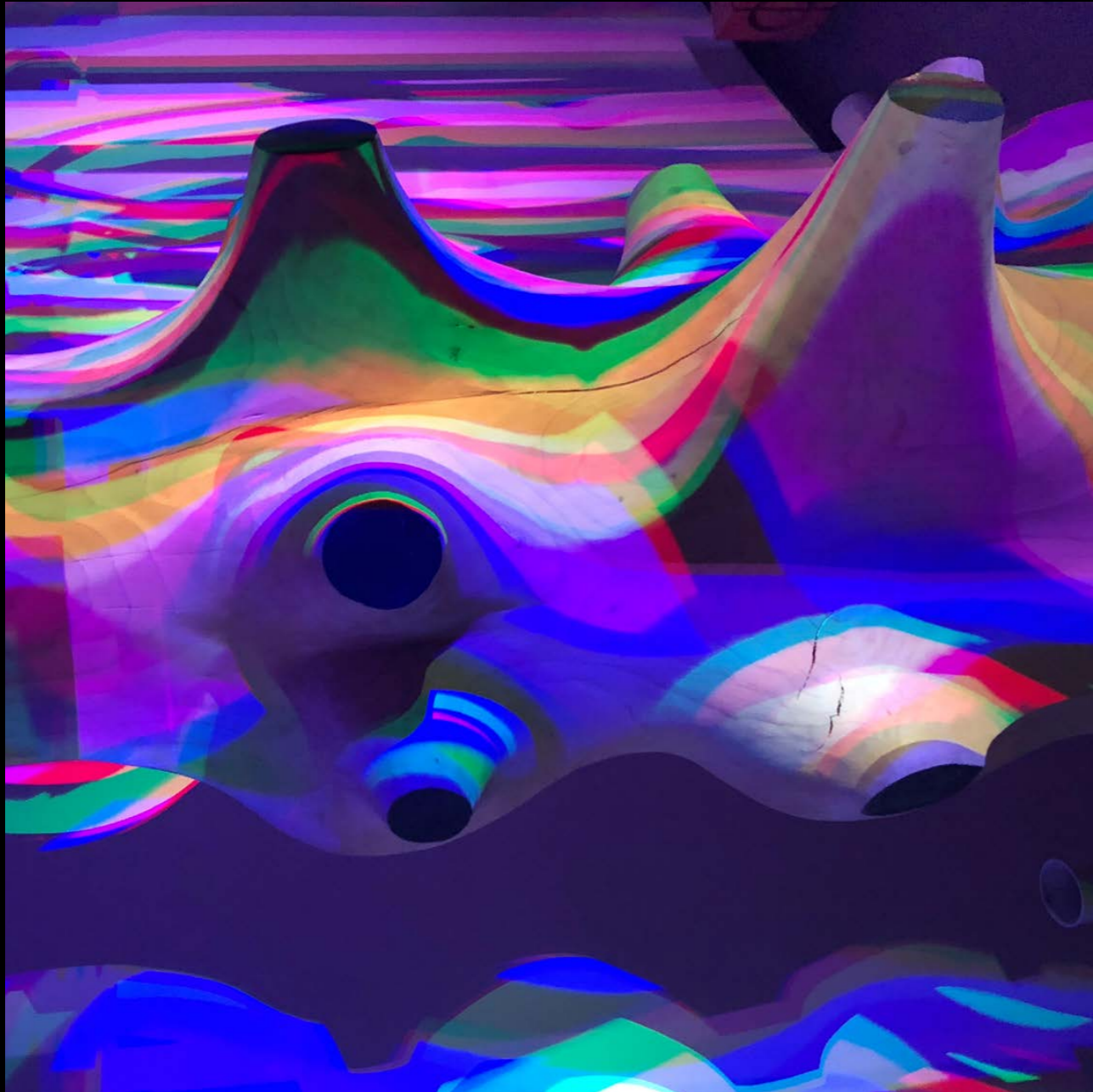
Illumination 2



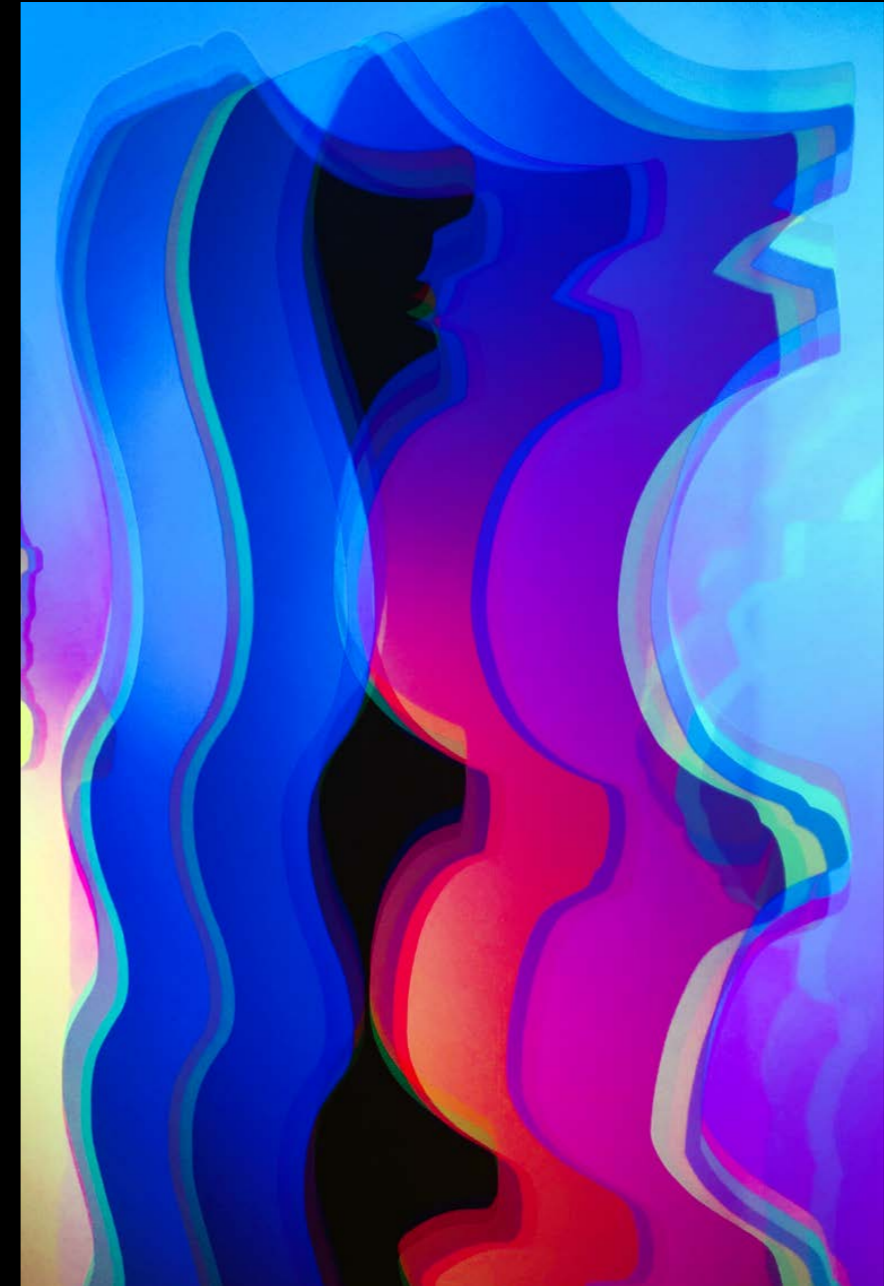
Adam und Eva im Reed



Licht im Wasser



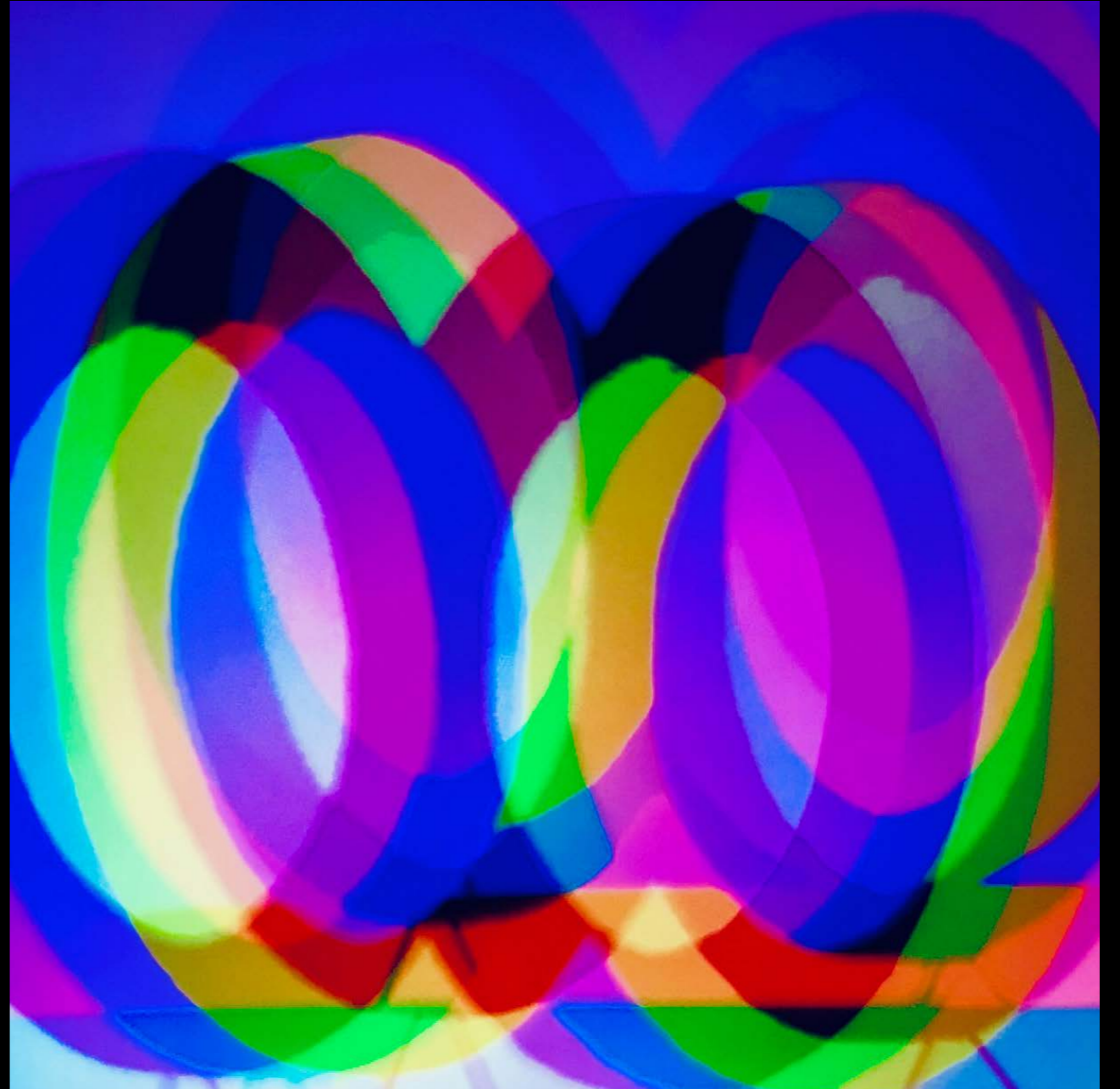
Der liegende Akt



Der stehende Akt



Kugelkopf



Farbmischung



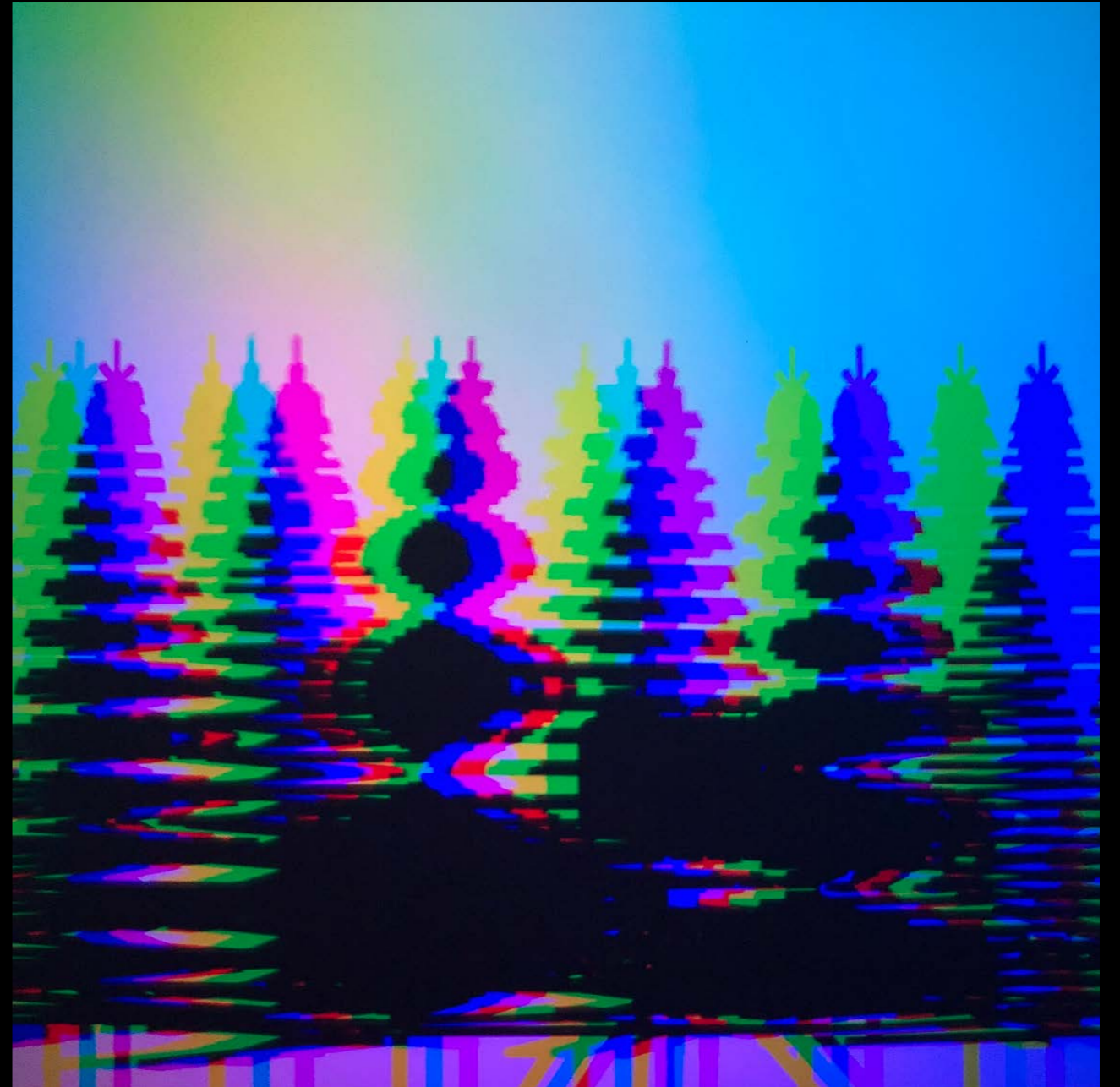
Geometrie



Tanzen



Das Ländle



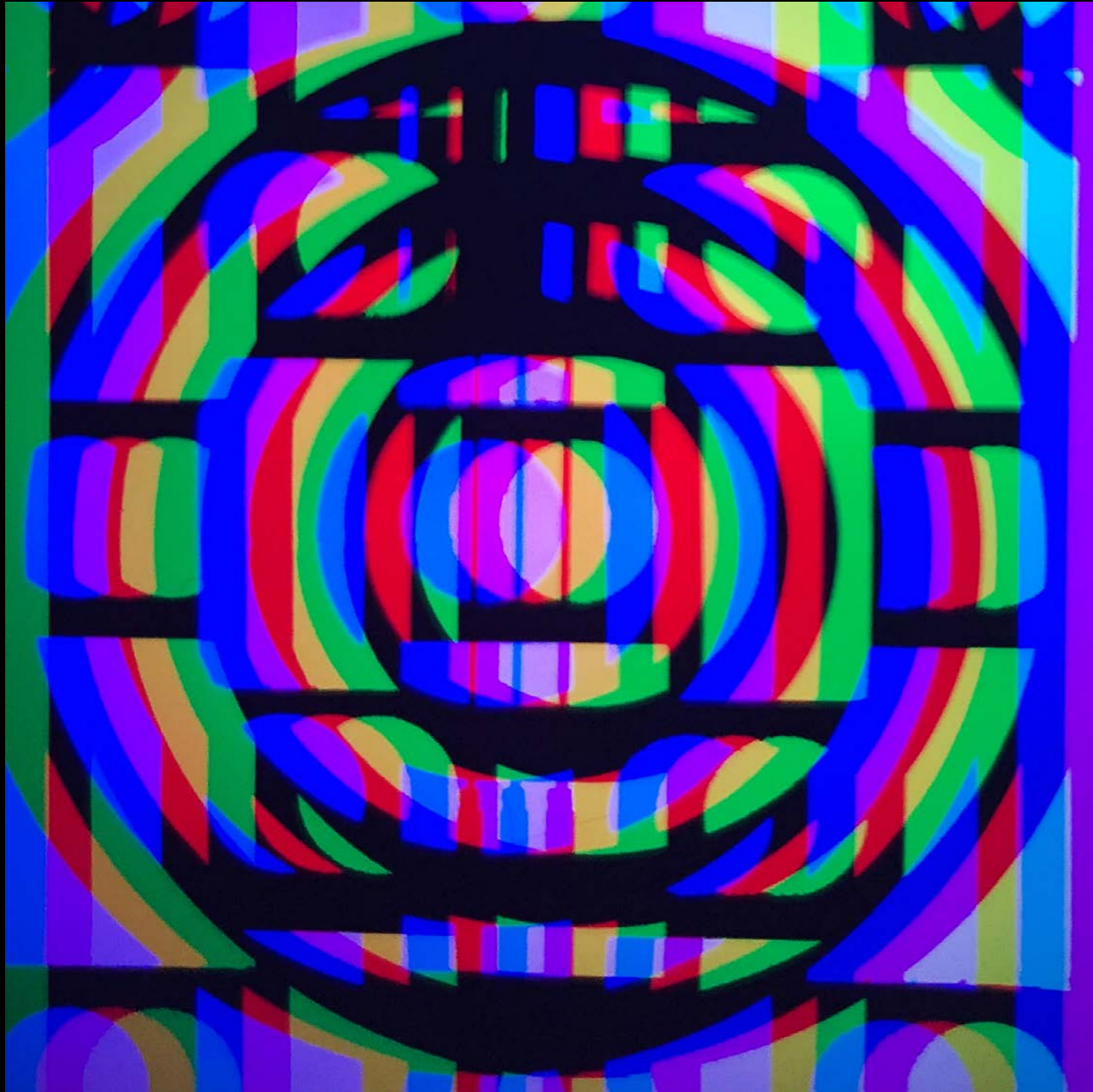
Sonnenaufgang



Omega



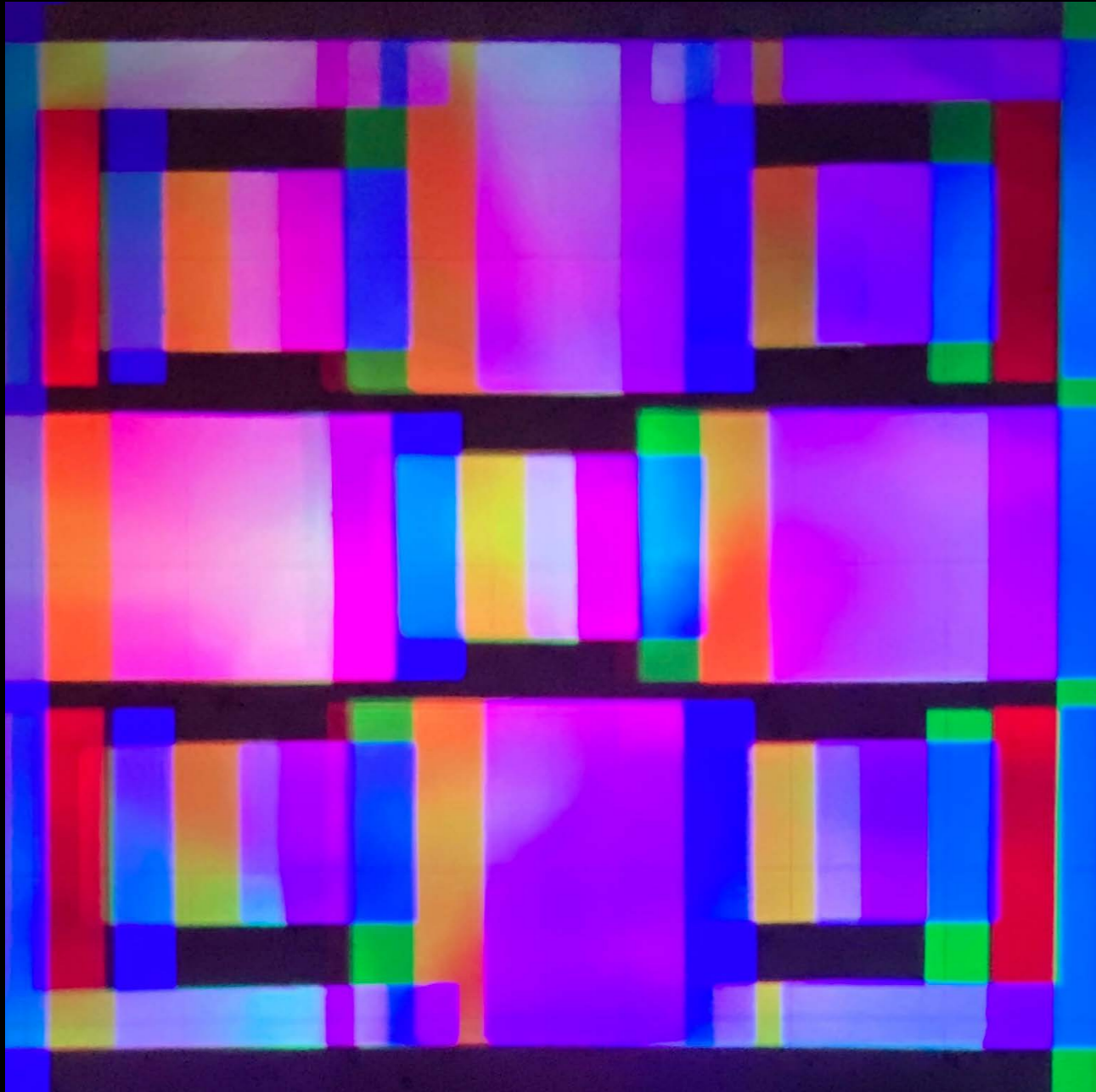
Silhouette



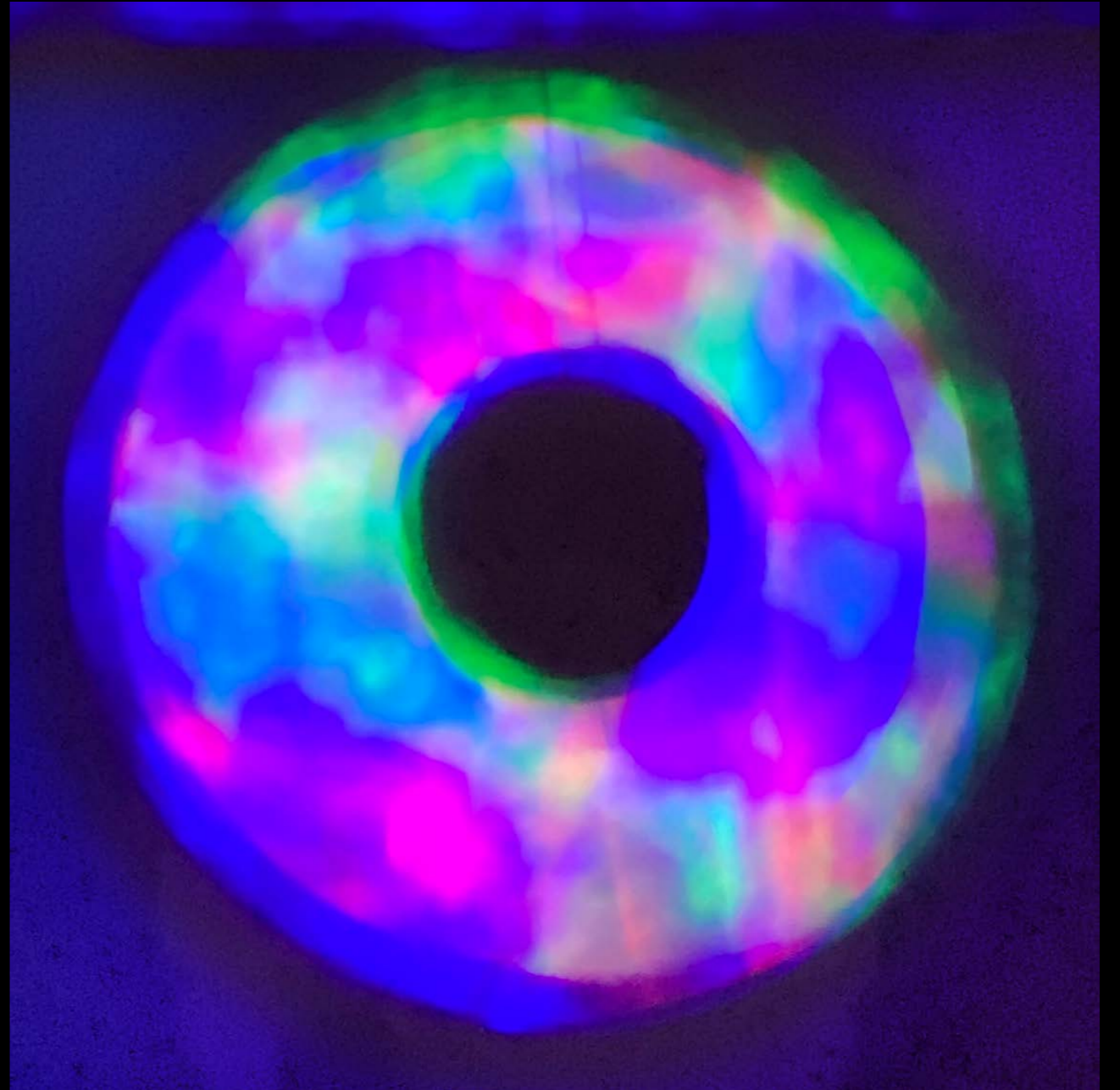
Grafik



Badisches Vesper



Quadrat



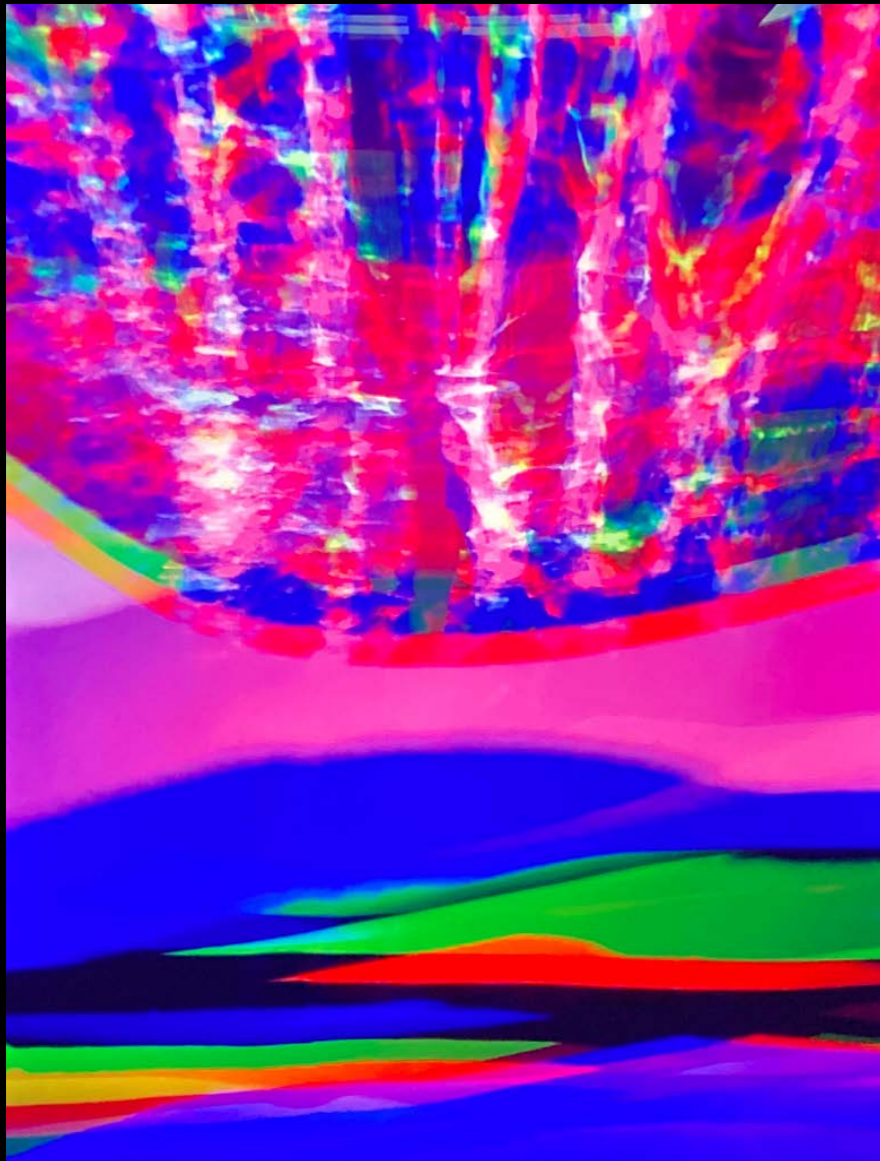
Retina



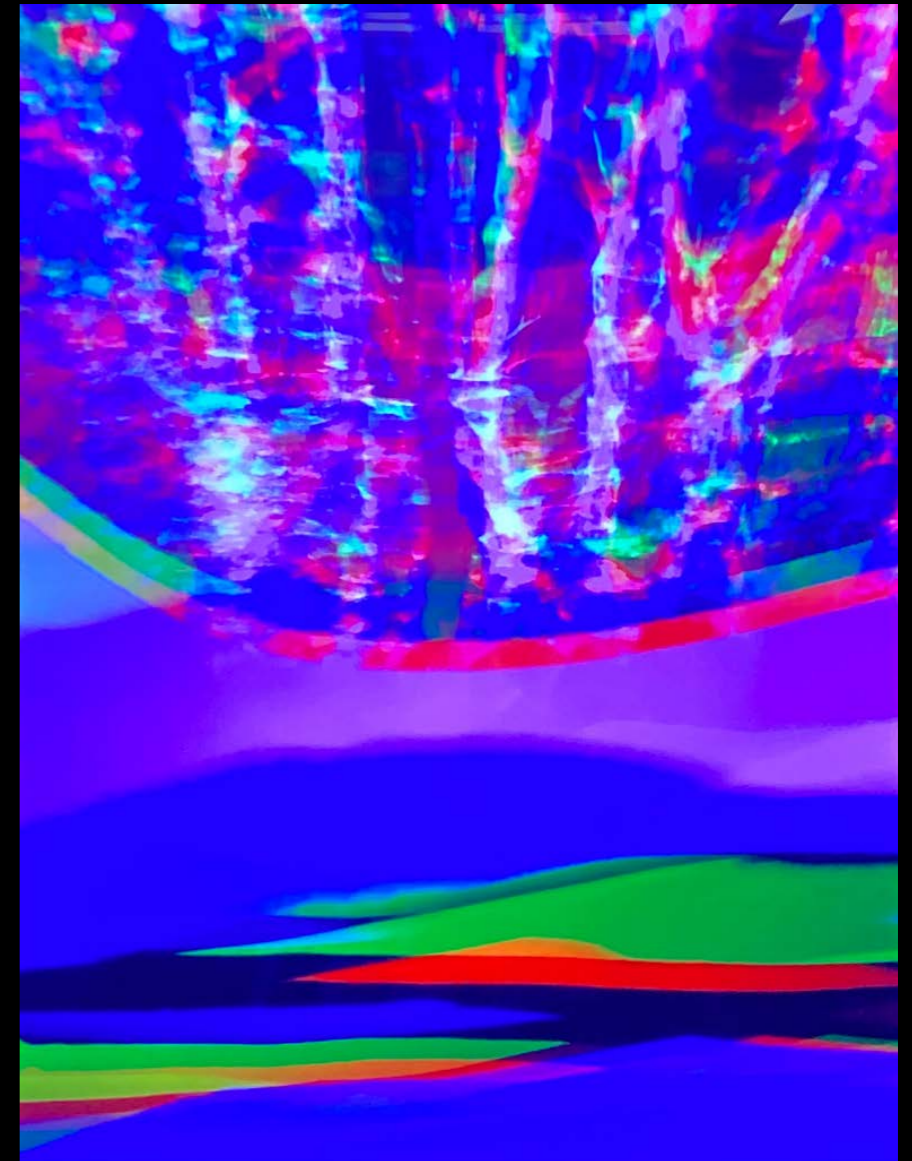
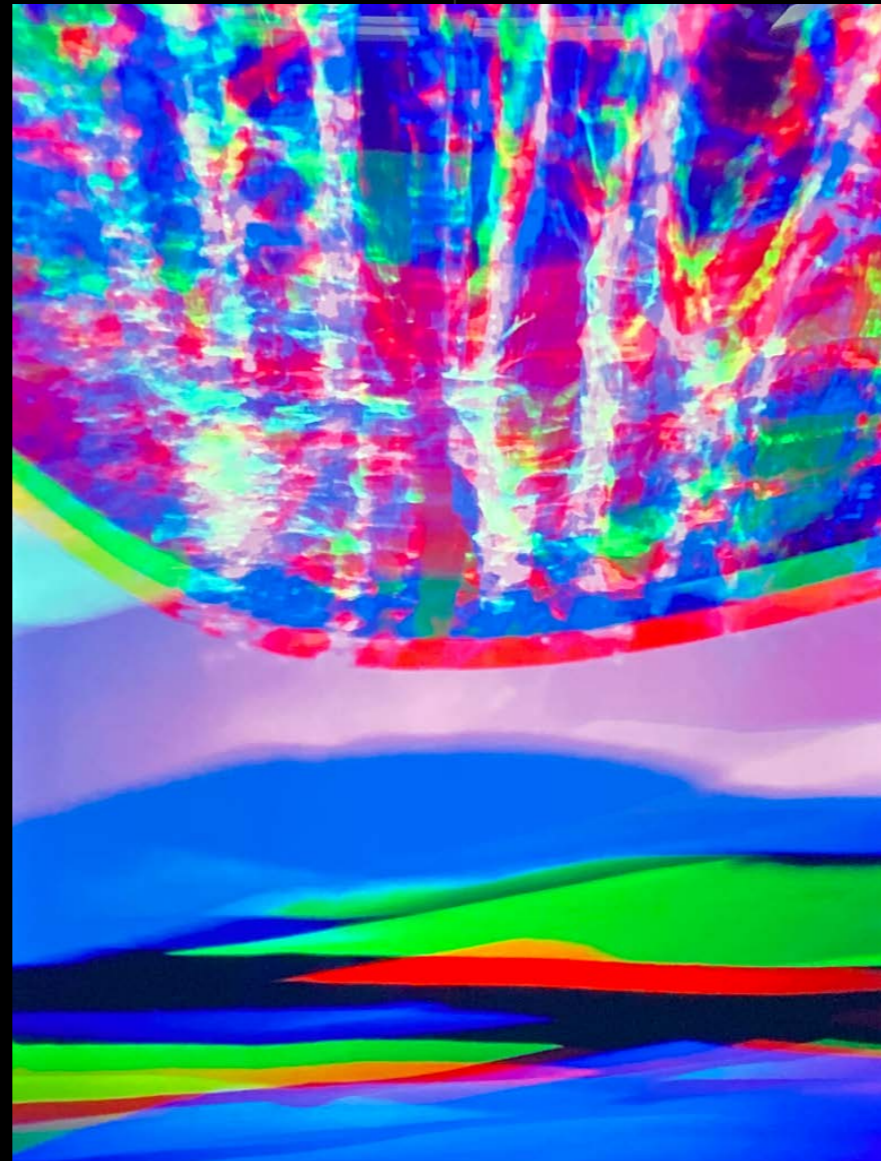
Wein im Spektrum



Wein mit Rebe



Der ausserirdische Farbbesuch



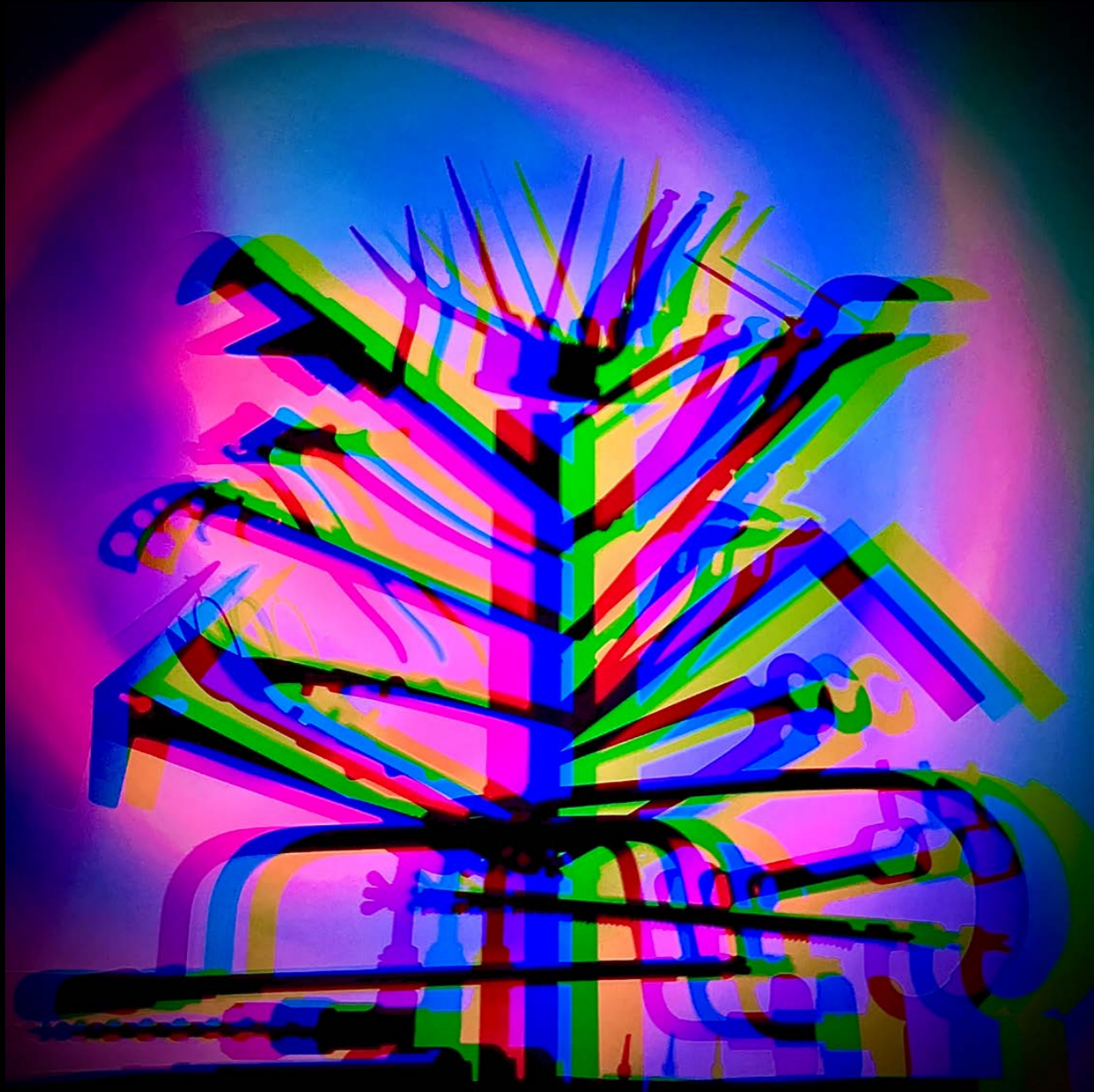
(Farbwechsel)



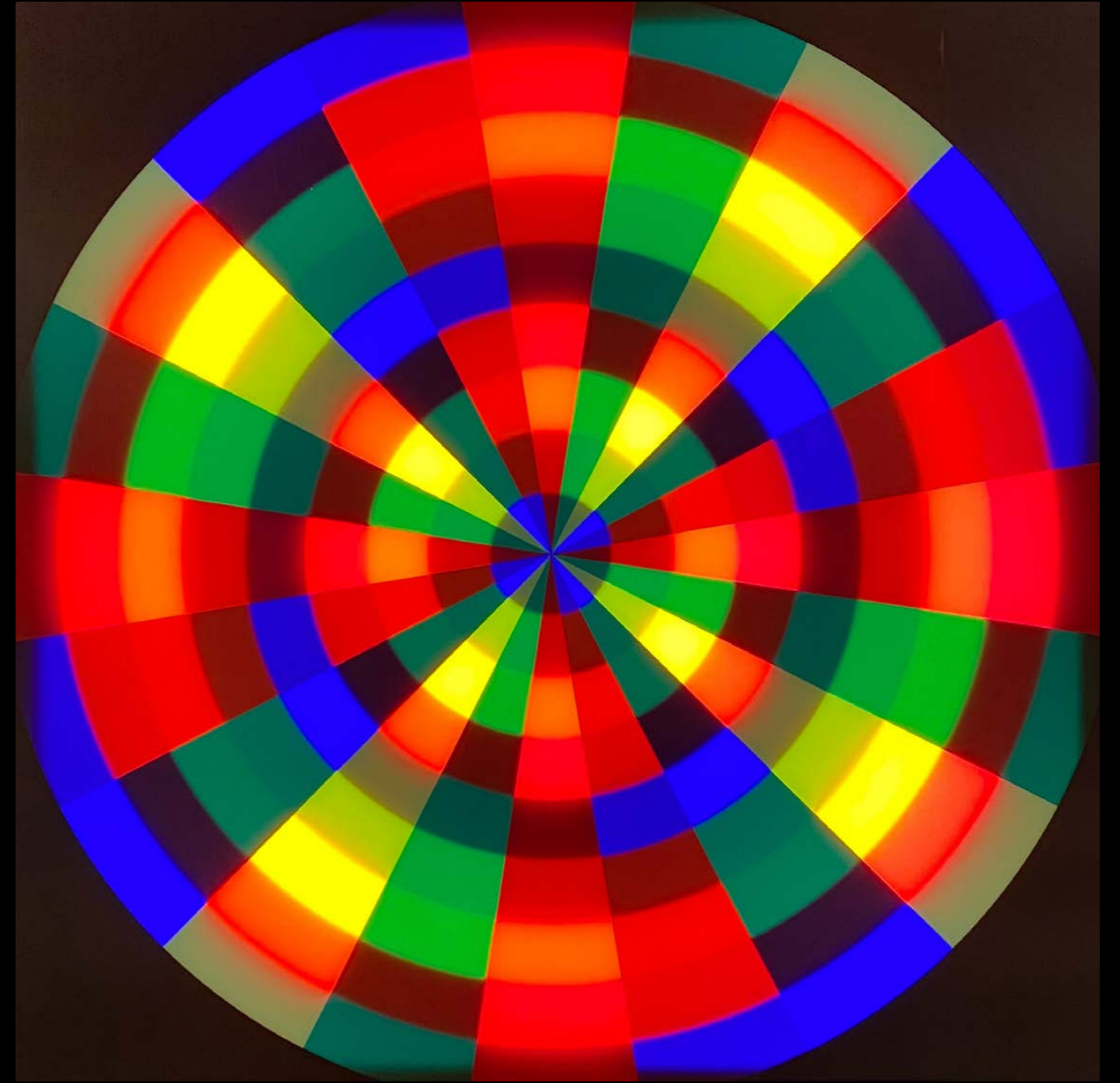
Kerze



Bollenhut



Kunsth Handwerk



Farbstrahlen im Kreis



Spaziergang im Abendlicht



Köpfe



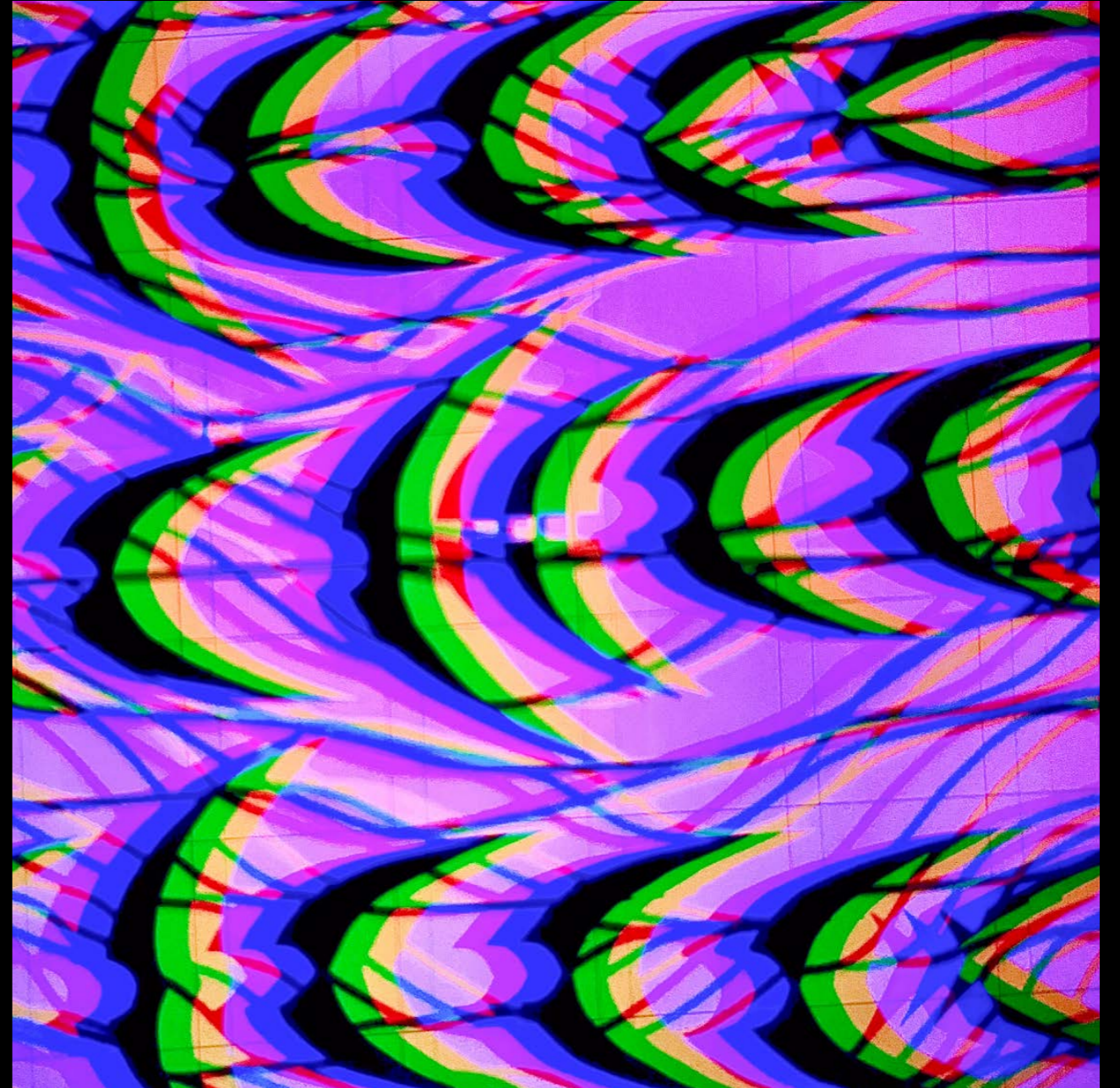
Hahnenkampf



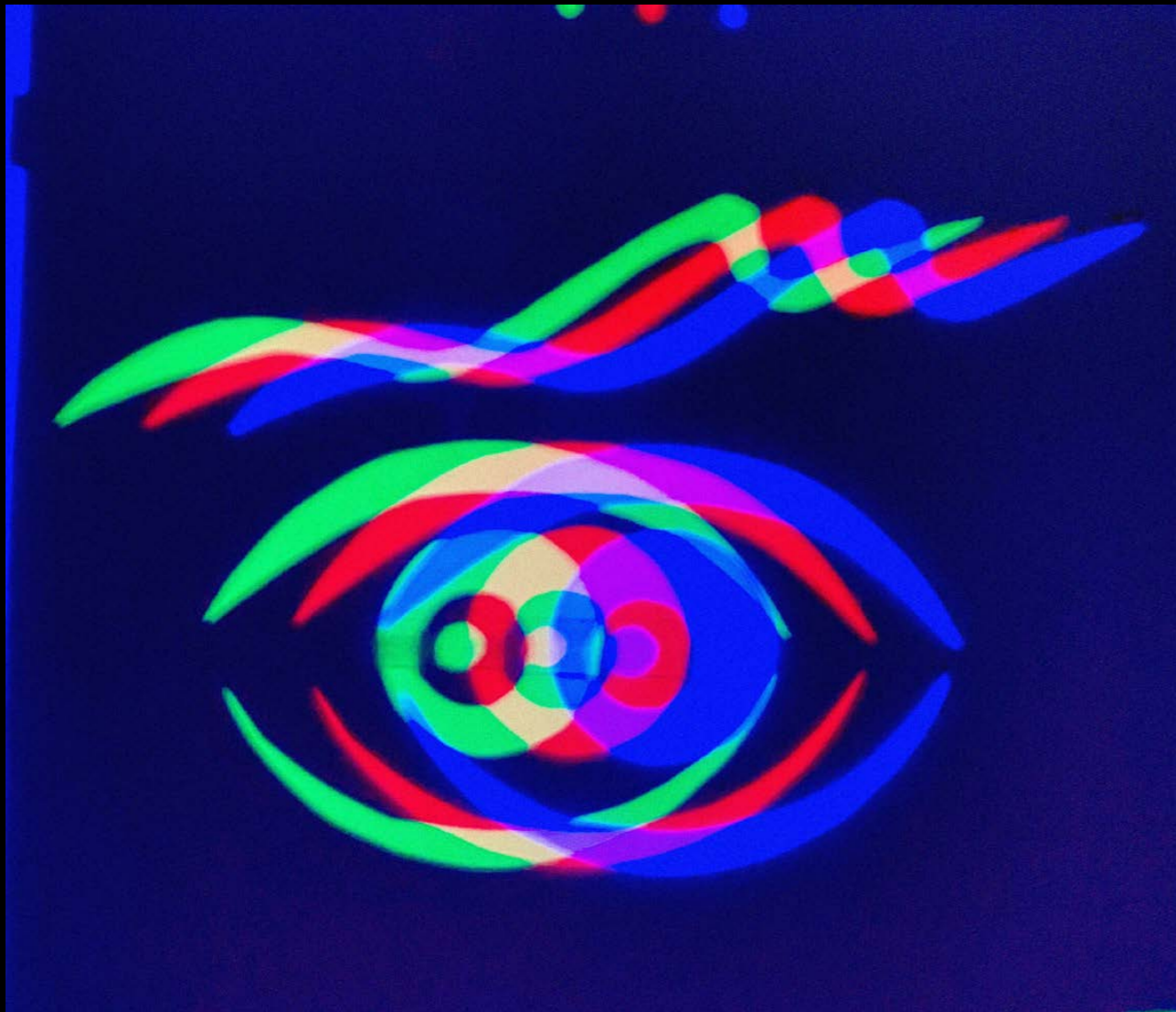
Hoppe Hoppe Reiter



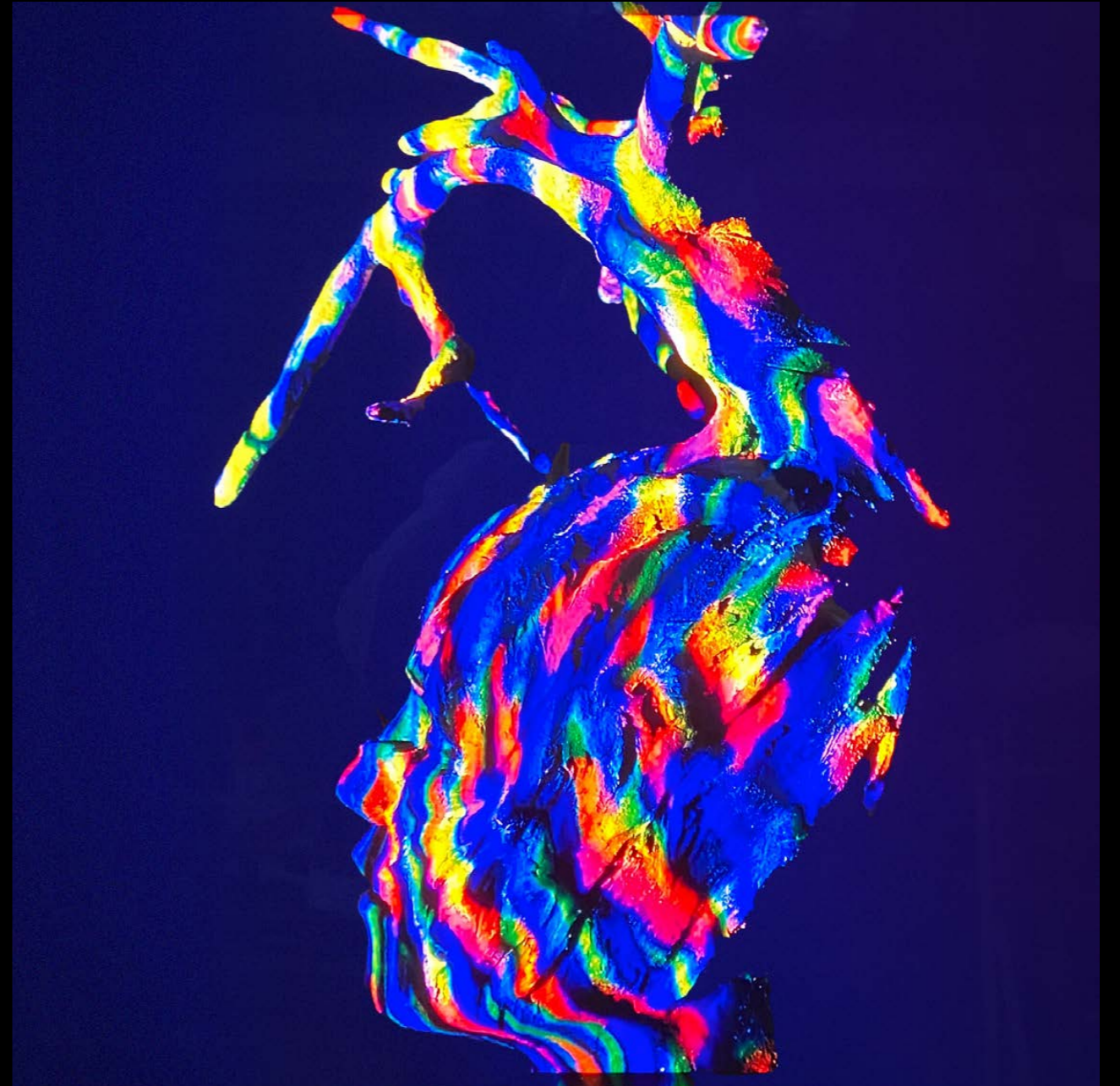
Engelhaft



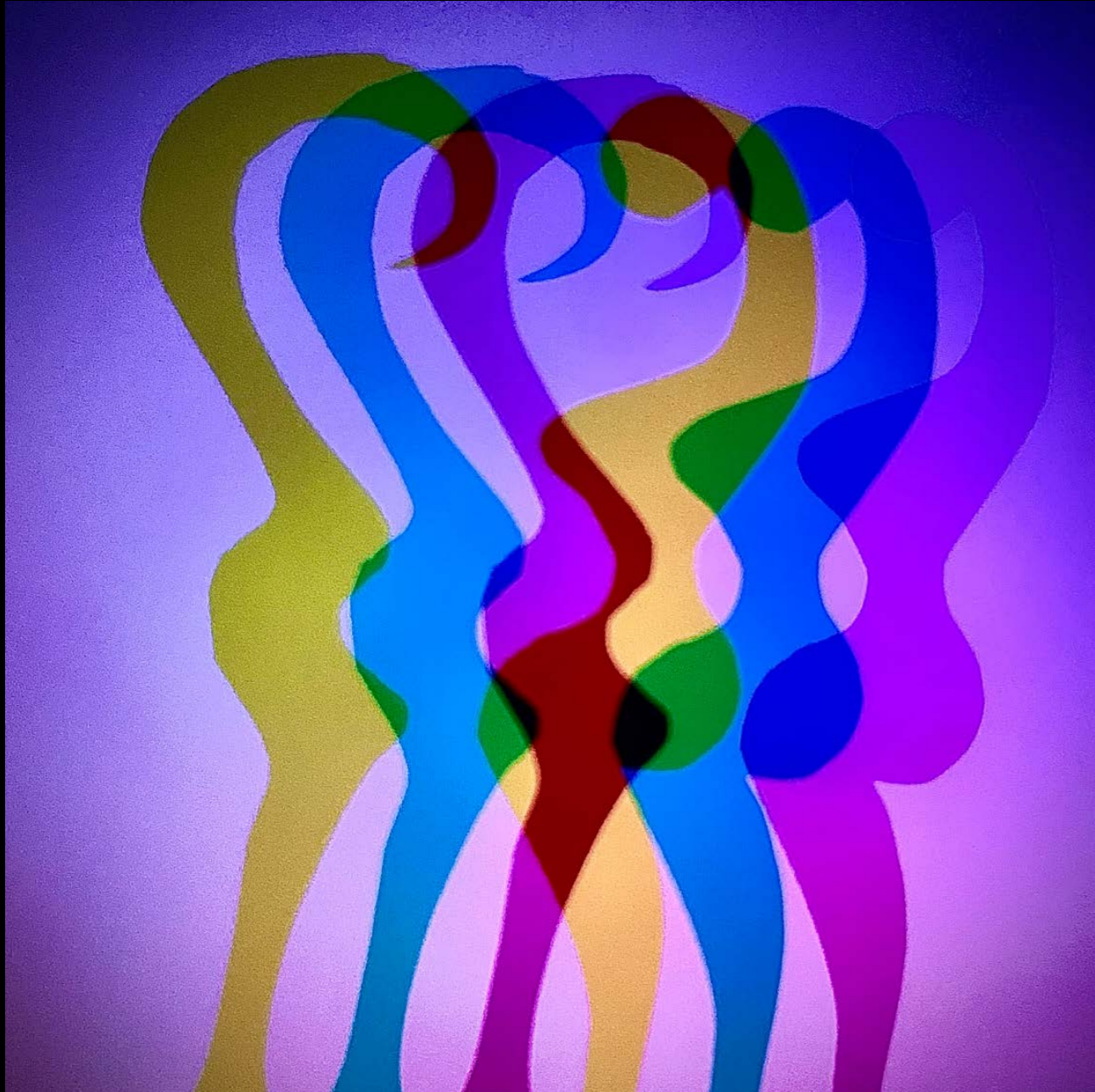
Fische im grossen Teich



Augenblick



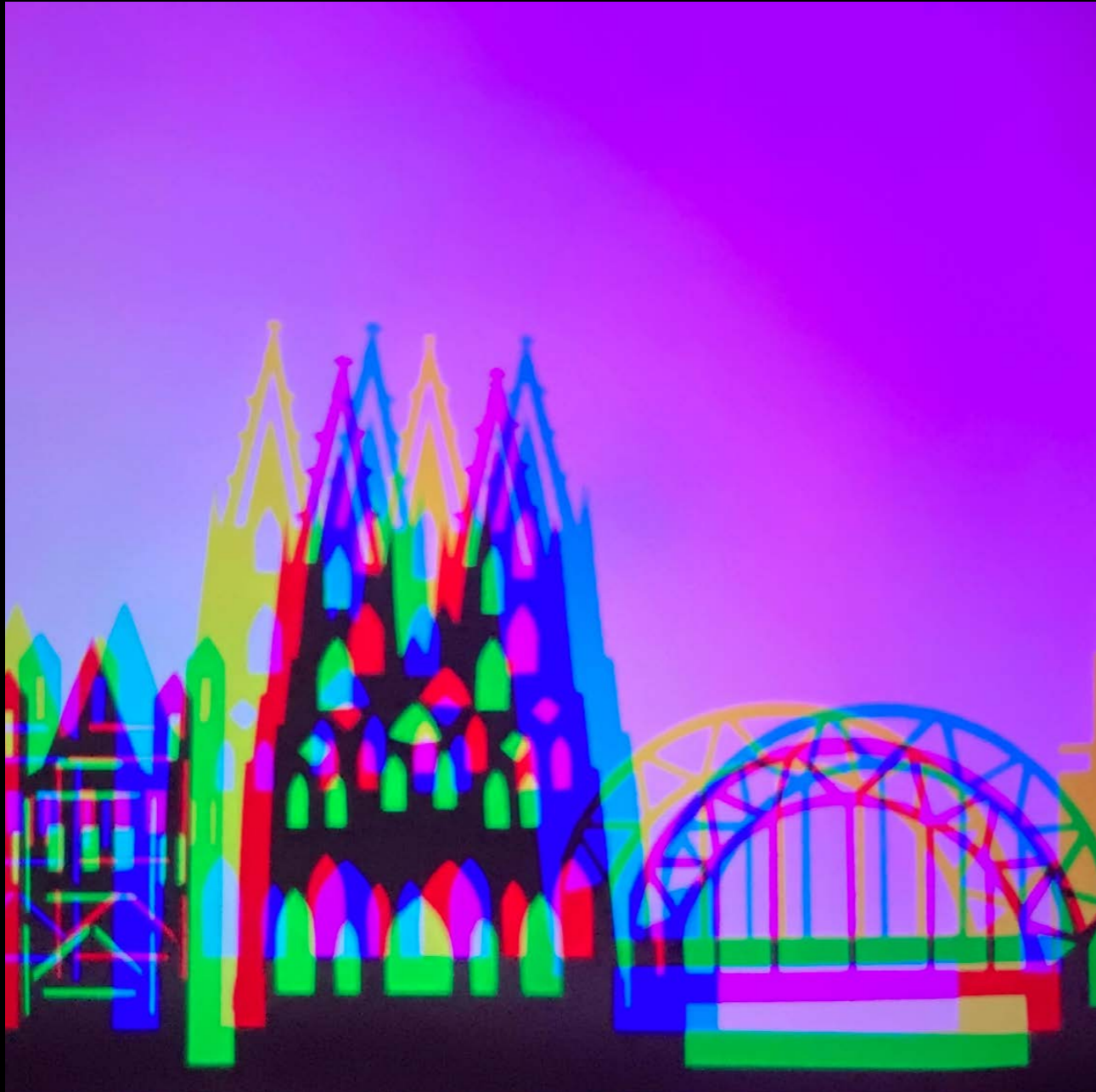
Keramikkopf



Schwanentanz



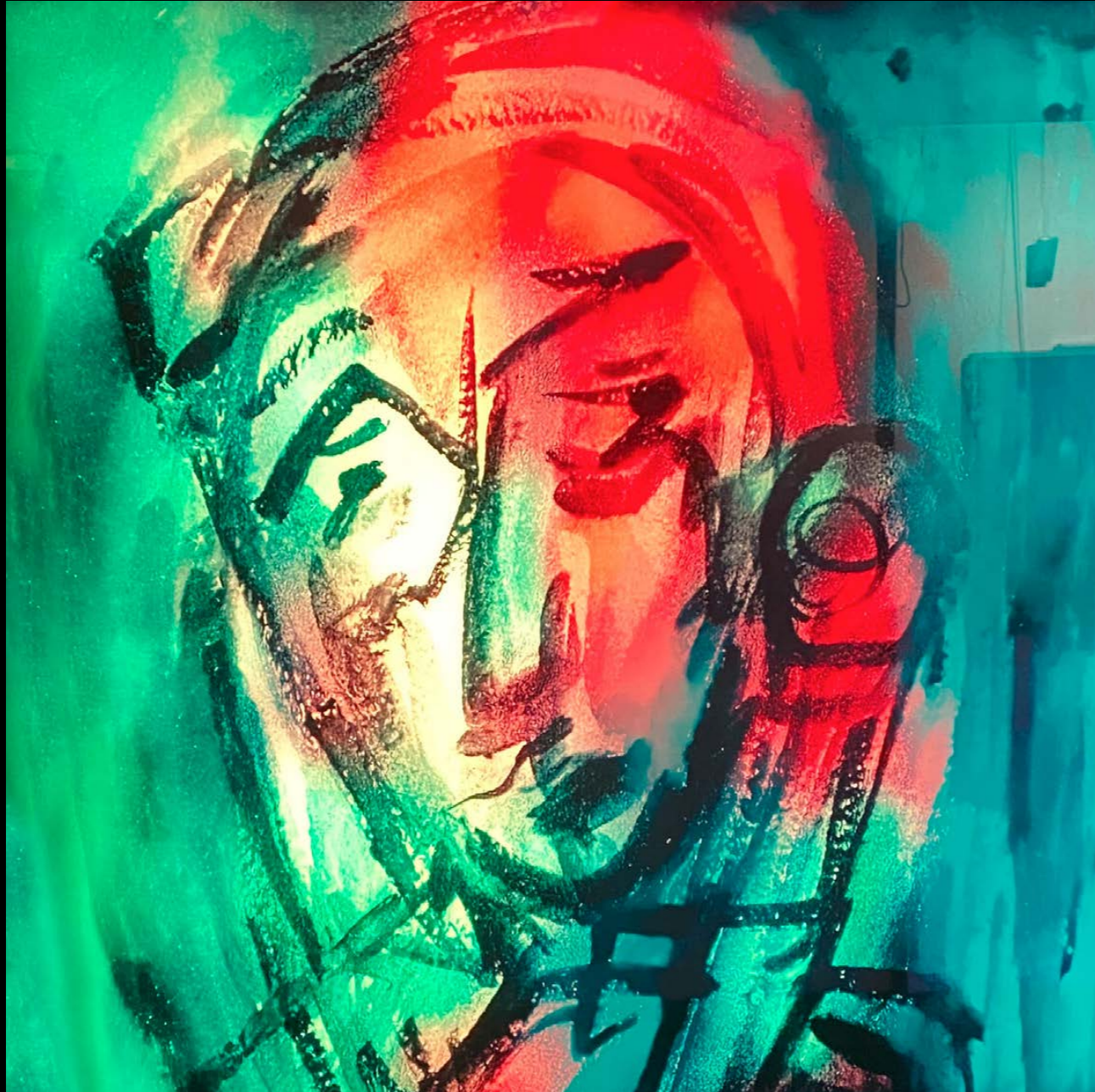
Stadtsilhouette Freiburg



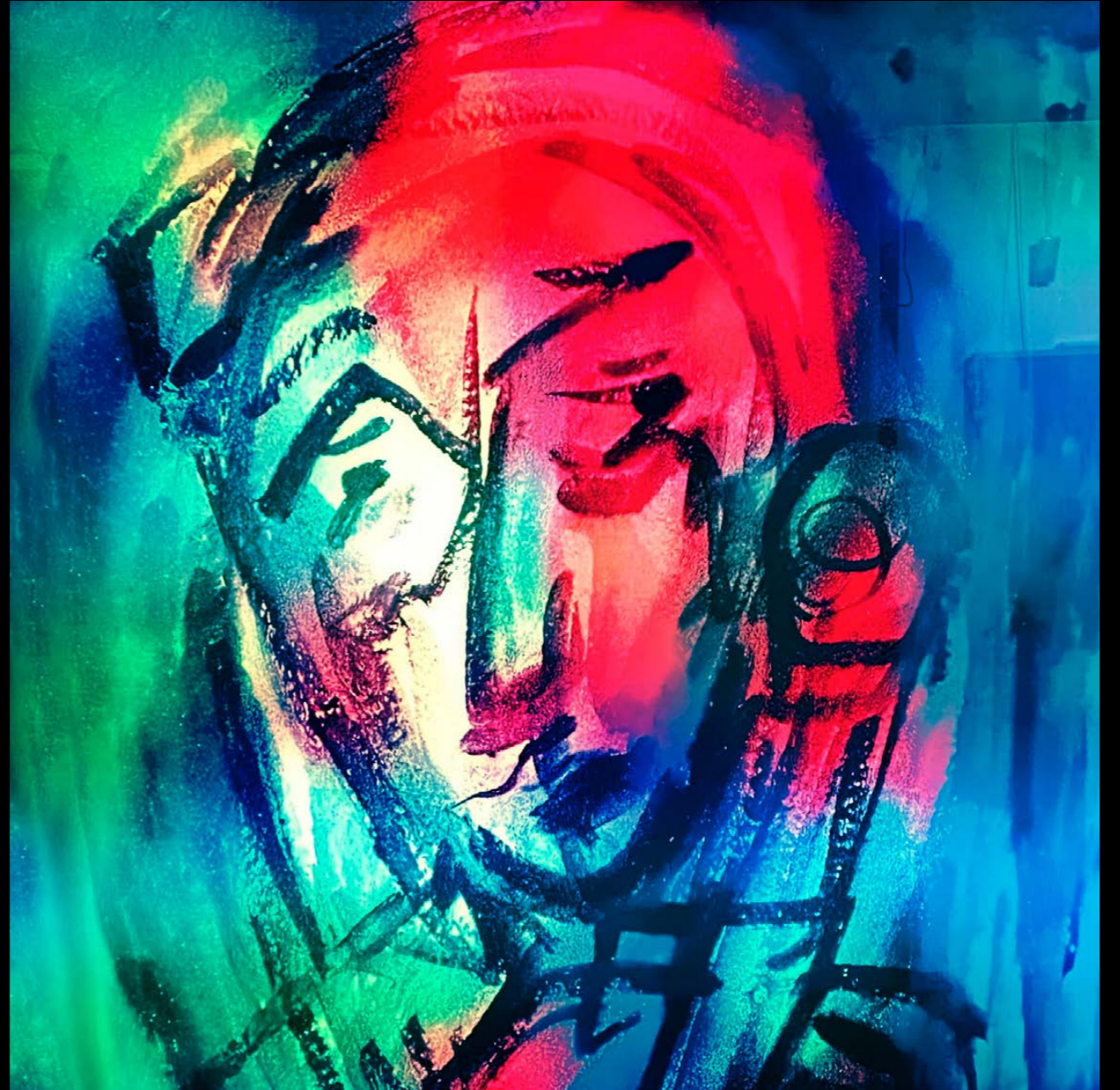
Stadtsilhouette Köln



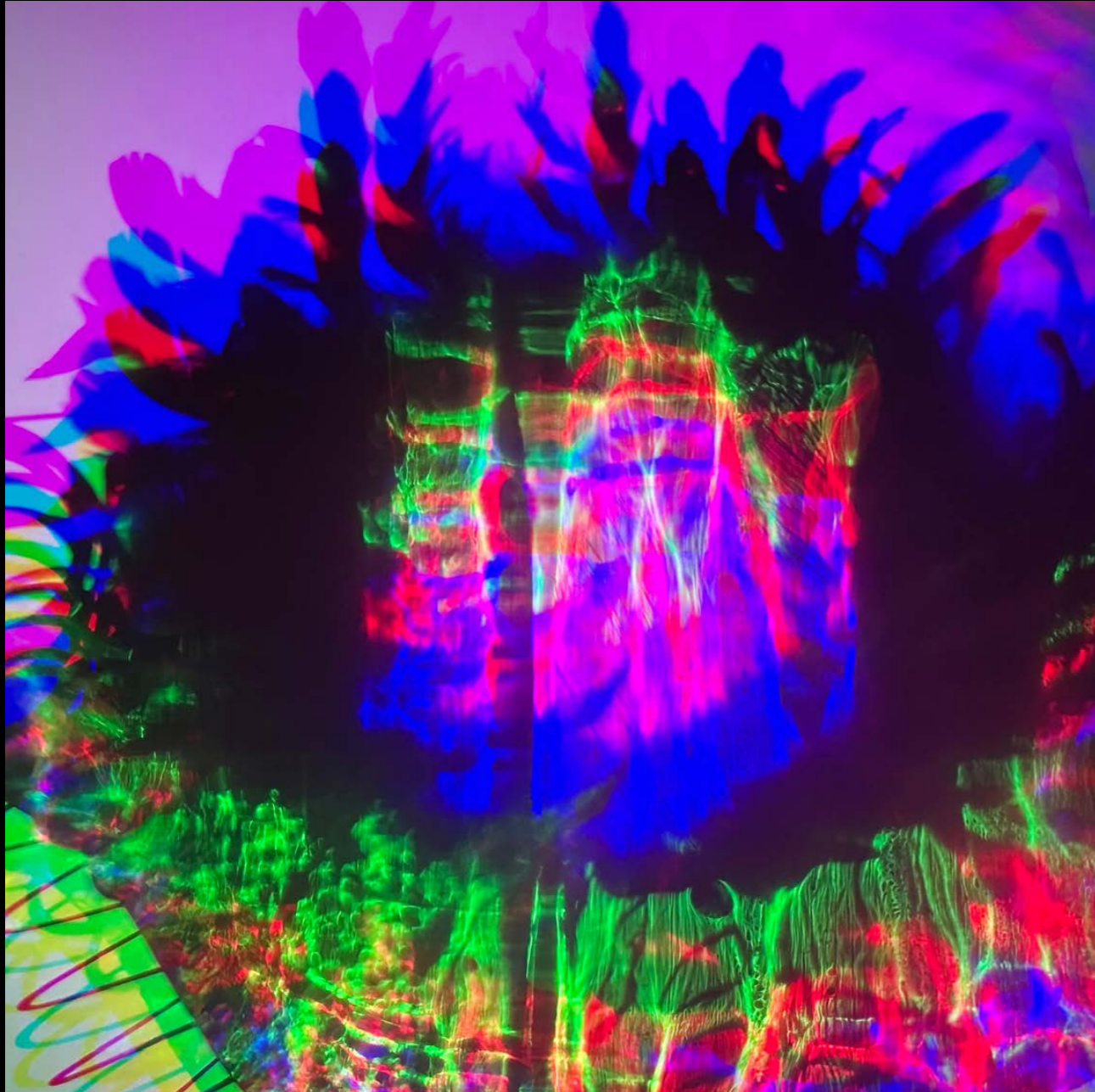
Herzlich



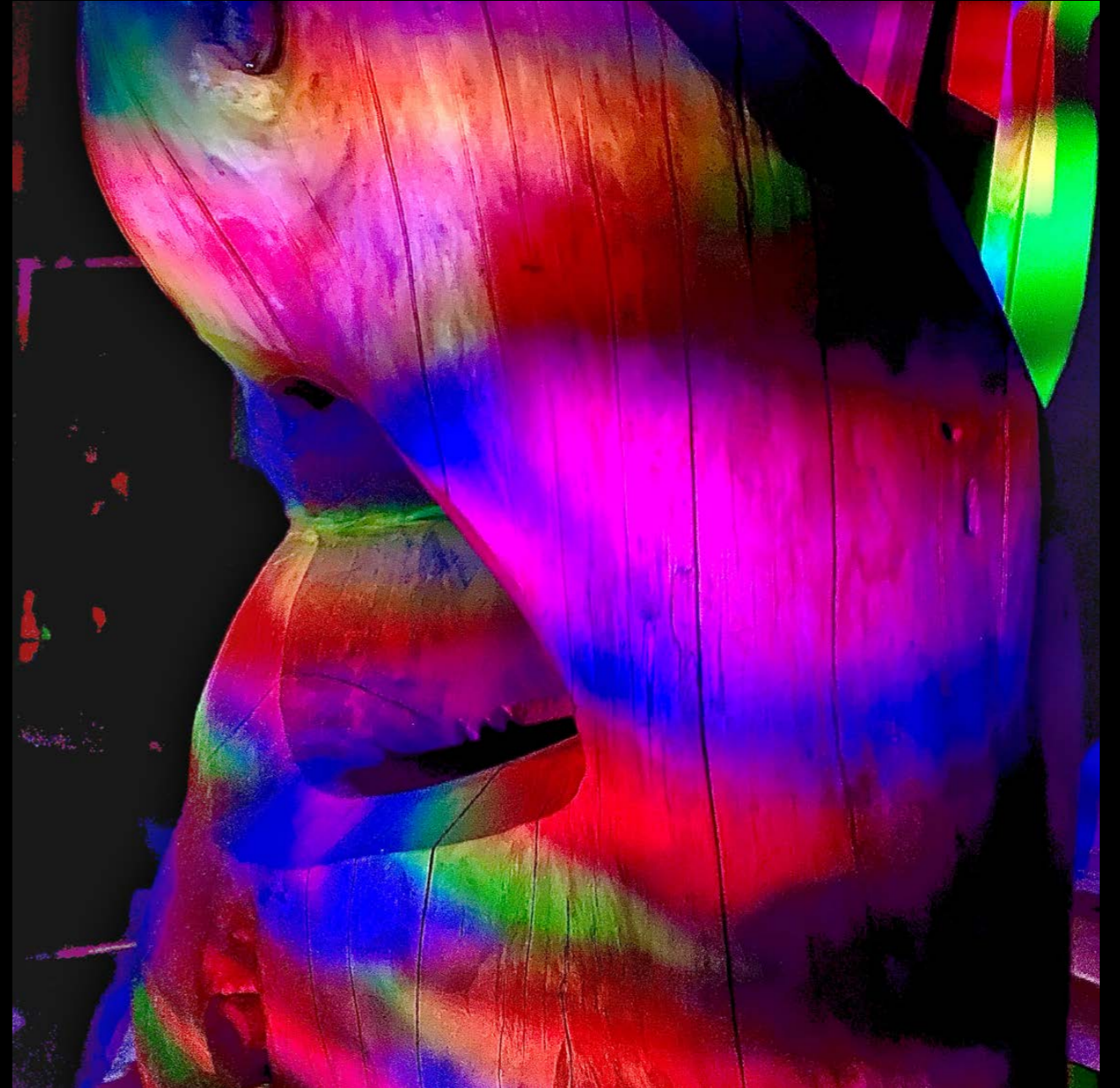
Ernst



Ernst



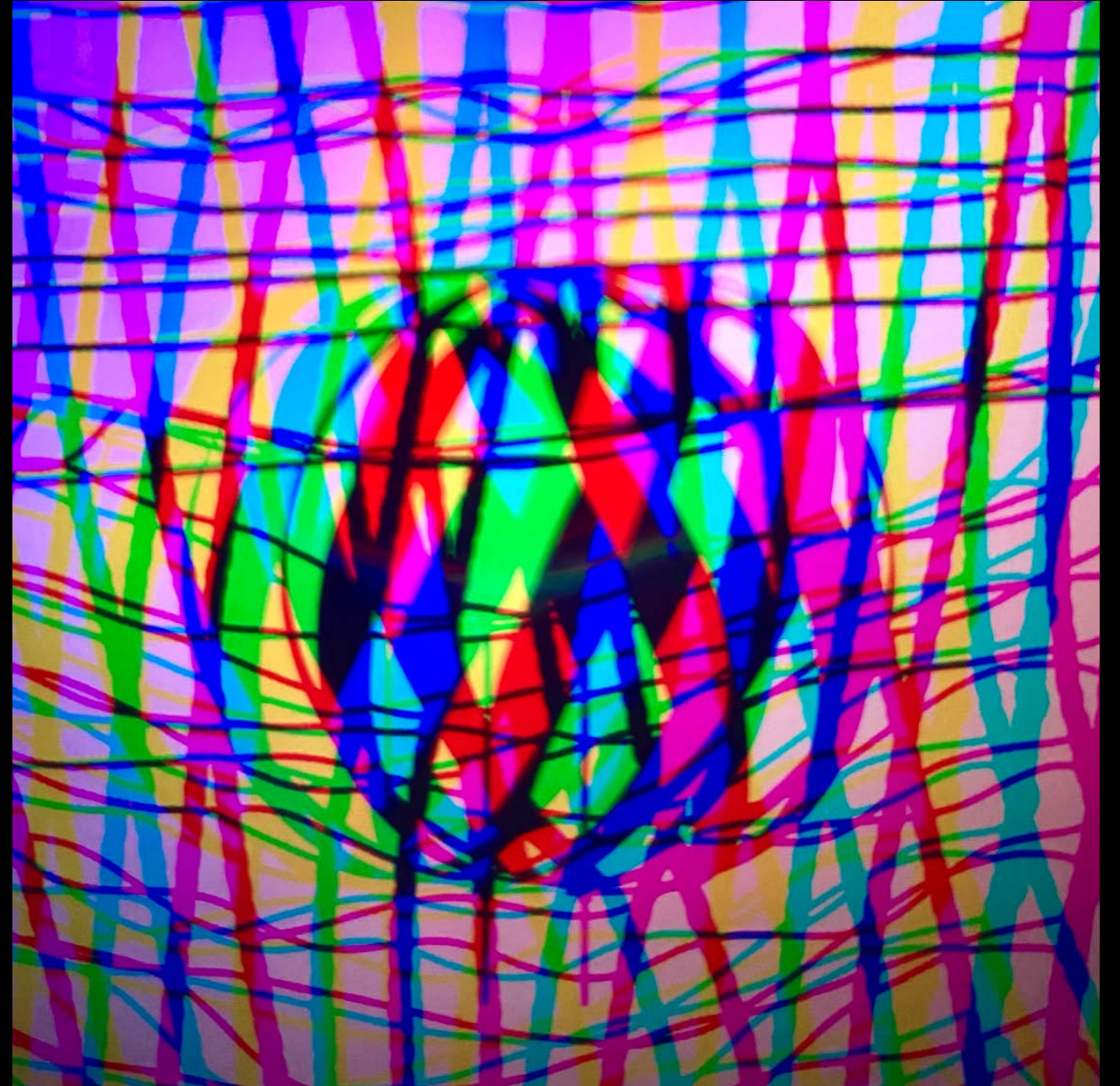
Versunkener Augenblick



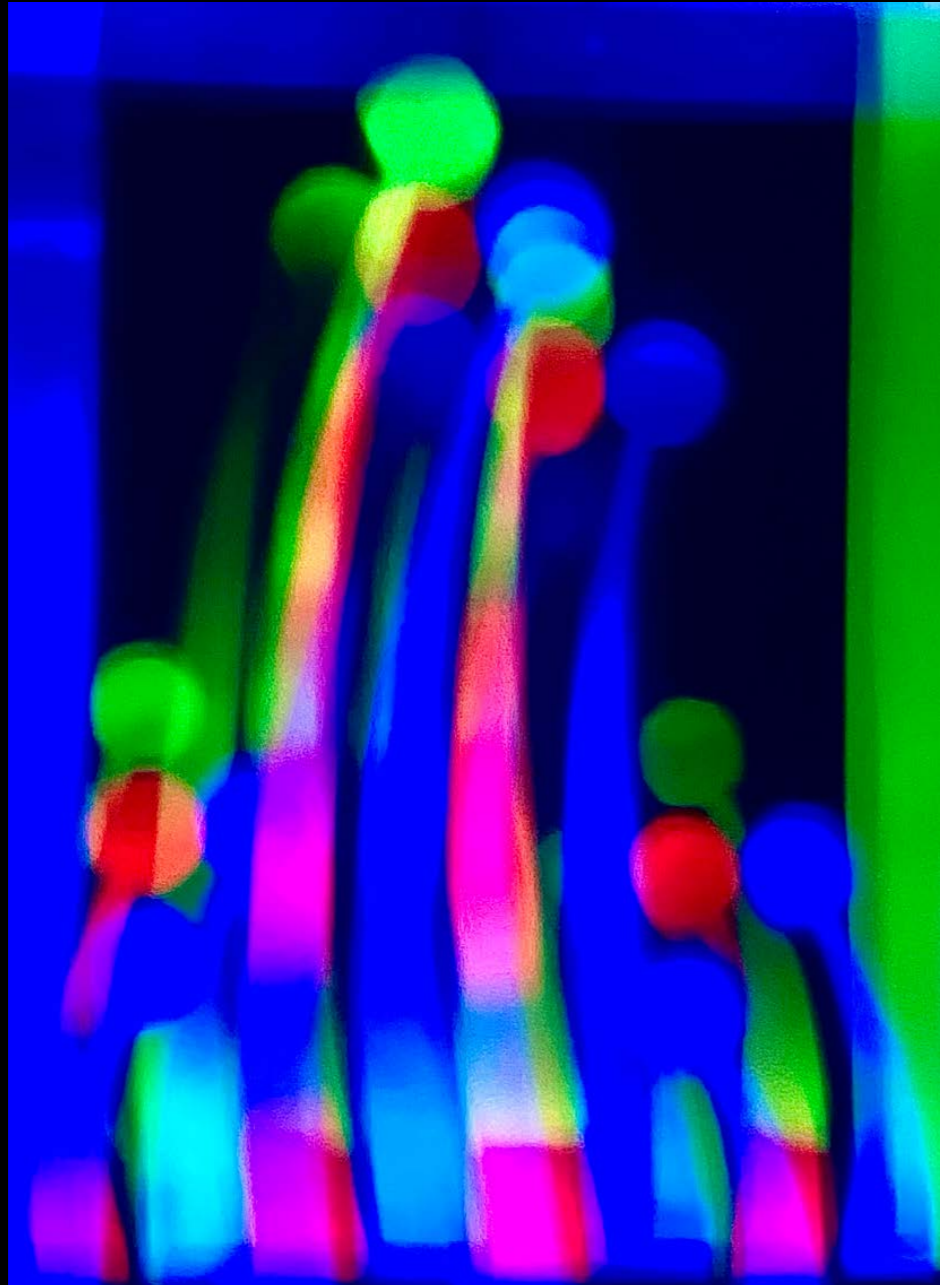
Hurra



Grasgeflüster



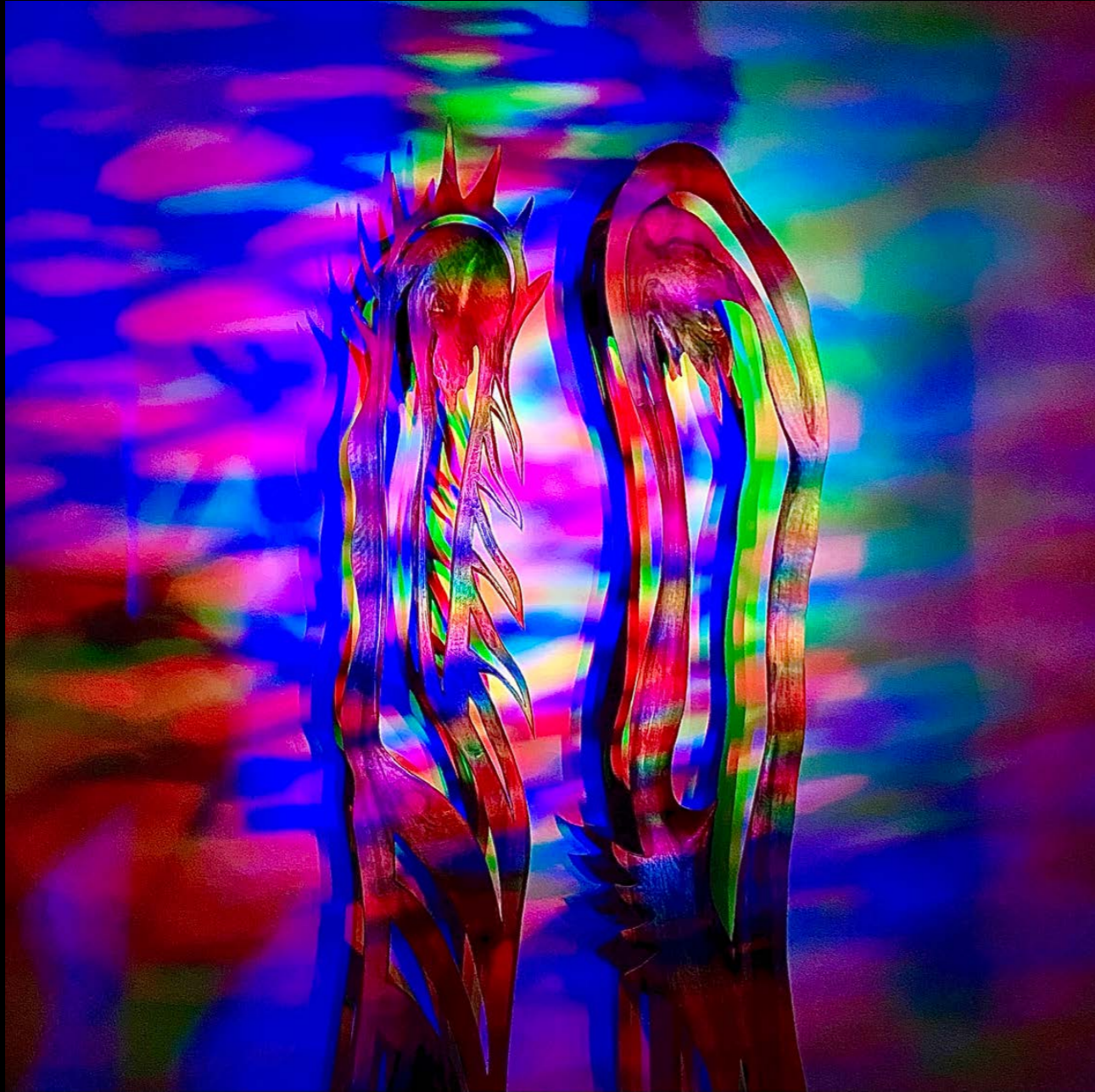
Vernetzt



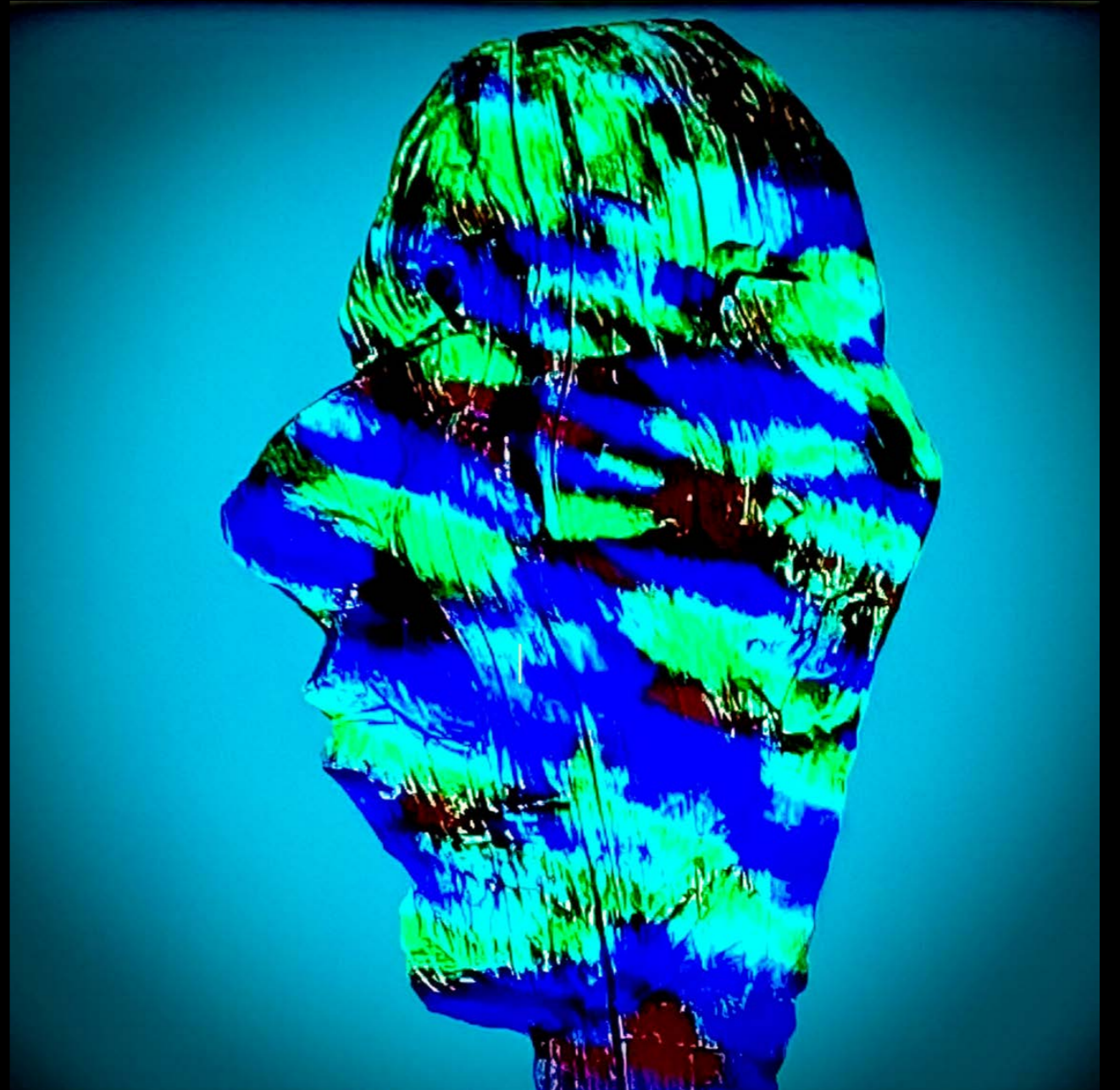
Tanz unter dem Abendhimmel



Auf zum Tanz



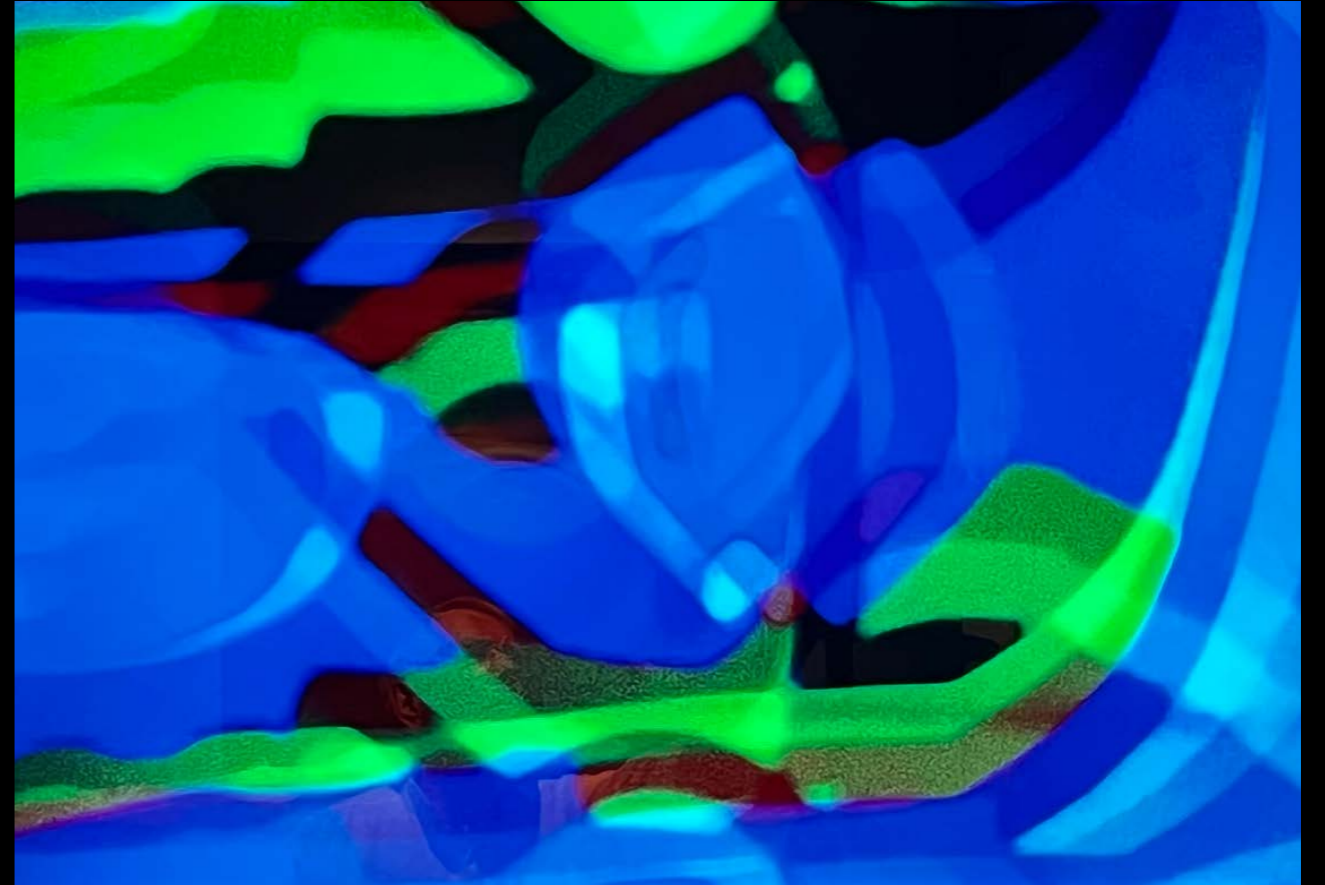
Pärchen



Charakterkopf



Heimlichkeiten



Unendliche Weiten



Die DNA in der Glaskunst von www.ars-vitri.de



Langohren

Atelier Die DNA des Lichtes

Bötzingenstrasse 40

79111 Freiburg

Telefon: 0761 48806780

E-Mail: info@die-dna-des-lichtes.de

Ilka Henkel

Mobil: + 49 1621680409

P. H. Neuhorst

Mobil: + 49 1605577188

www.die-dna-des-lichtes.de

